

Verwaltungsbericht



2009

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Werl auf einen Blick	1
1.1 Allgemeines	1
1.2 Gebäude und Einrichtungen	2
1.2.1 Wichtige städtische Gebäude	2
1.2.2 Städtische Schulen	2
1.2.3 Städtische Sporthallen	3
1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen	3
2. Stadtgebiet / Flächen	4
2.1 Geographische Angaben	4
2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken	4
2.3 Gebietsfläche nach Art der Nutzung	5
2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)	5
3. Bevölkerung	6
3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen	6
3.2 Bevölkerungsentwicklung 2005-2009 (eigene Fortschreibung)	7
3.3 Bevölkerungsentwicklung 2004-2009 (LDS)	7
3.4 Bevölkerung mit anderer Nationalität	8
3.5 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	8
3.6 Bevölkerung nach Familienstand	8
3.7 Standesamt	9
3.7.1 Geburten und Todesfälle	9
3.7.2 Eheschließungen	9
3.8 Bürgerbüro	10
3.8.1 Einwohnerwesen	10
3.8.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen	10
3.8.3 Sonstige Dienstleistungen	10
4. Finanzen	11
4.1 Rechnungsprüfung	11
4.1.1 Visa-Kontrollen	11
4.1.2 Sonstige Prüfungen	11
4.1.3 Vorprüfungen für den Landeshaushalt	11
4.2 Haushalt	12
4.3 Schuldenübersicht	12
4.4 Mahnungen und Vollstreckung	13
4.5 Forderungsanmeldungen	13
4.6 Steuereinnahmen nach Steuerarten	14
4.7 Entwicklung der Steuerhebesätze	14
4.8 Einnahmen aus Beiträgen	14
4.9 Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten	15
4.10 Beteiligungen der Stadt Werl	16

5.	Verkehr, Ordnung und Sicherheit	17
5.1	Straßenverkehrsgenehmigungen	17
5.2	Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten	17
5.3	Feuer- und Brandschutz	18
5.3.1	Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl	18
5.3.2	Vorbeugender Brandschutz	18
5.3.3	Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl	18
5.3.4	Feuerwehrgerätehäuser	19
5.3.5	Fahrzeugausstattung	19
6.	Schule, Bildung, Kultur und Sport	20
6.1	Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2009/2010	20
6.2	Schulanfänger der städt. Schulen	20
6.3	Betreuungsmaßnahmen von Schülern/Schülerinnen vor und nach dem Unterricht an den städt. Schulen im Schuljahr 2009/2010	21
6.4	Allgemeine Schulverwaltung	21
6.4.1	SchulwegTickets bei städt. Schulen	21
6.4.2	Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städt. Schulen	22
6.4.3	Schülerbeförderungskosten gesamt bei städt. Schulen	22
6.5	Stadthalle Werl	23
6.6	Musikschule	24
6.6.1	Unterrichtsarten der Musikschule	24
6.6.2	Veranstaltungen der Musikschule	24
6.7	Volkshochschule	25
6.7.1	VHS-Rückblick 2009	25
6.7.2	Durchgeführte Lehrveranstaltungen und Teilnehmer	25
6.8	Städt. Museum Am Rykenberg – Wendelin-Leidinger-Haus	26
6.9	Stadtbücherei	27
6.10	Sport	28
6.10.1	Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken	28
6.10.2	Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken	28
6.10.3	Sondersportanlagen	28
6.10.4	Sportvereine nach Stadtbezirken	29
6.10.5	Freizeitbad Werl	29
7.	Gesundheit, Jugend und Soziales	30
7.1	Sozialhilfeleistungen	30
7.2	Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	30
7.3	Sozialversicherung	31
7.4	Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften	31
7.5	gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)	31
7.6	Wohnungsbindung	32
7.7	Wohngeldempfänger	32
7.8	Städtisches Jugendzentrum	33
7.9	Kindergärten und Kindertagesstätten nach Trägerschaft	33
7.10	Seniorenbüro der Stadt Werl & Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense & Welper 2009	34

8.	Bauen und Wohnen	35
8.1	Bauen	35
8.2	Bauordnung und Hochbau	36
8.2.1	Städtebauliche Verträge	36
8.2.2	Arbeitsvorgänge Bauordnung	36
8.2.3	Anträge für Bauvorhaben	36
8.2.4	Arbeitsvorgänge Hochbau	36
8.2.5	Größere Investitionen im Jahre 2009	37
8.3	Denkmalschutz	38
8.3.1	Bestand an Boden- und Baudenkmalern	38
8.4	Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen	38
8.5	Wohnen	39
8.5.1	Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen	39
9.	Wirtschaft und Arbeit	40
9.1	Arbeitslose in Werl	40
9.2	Arbeitslosenstatistik 2005 - 2009	40
9.3	Arbeitslose nach Alter in Werl	41
9.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl	41
9.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen	41
9.6	Gewerbeflächen	42
9.7	Gewerbebetriebe	42
9.8	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	42
10.	Rat und Verwaltung	43
10.1	Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse	43
10.2	Sitzungsdienst	44
10.3	Repräsentationen und Ehrungen	44
10.4	Datenverarbeitung	44
10.5	Versicherungen	44
10.6	Stadtarchiv	45
10.7	Recht	46
10.7.1	Gerichtliche Verfahren	46
10.7.2	Ausbildung juristischer Fachkräfte	46
10.8	Personalverwaltung	47
10.9	Personalrat	47
10.10	Die Arbeit der Stabstelle Demografie & Gleichstellung der Stadt Werl in 2008	48
11.	Umweltschutz und Agenda	50
11.1	Umweltschutz	50
11.2	Vergabe des Umweltpreises	51
11.3	Lokale Agenda 21	52

12.	Kommunalbetrieb	54
12.1	Gebühreneinnahmen	54
12.2	Vergebene Nutzungsrechte	54
12.3	Stadtwald	55
12.3.1	Waldbewirtschaftung	55
12.3.2	Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald	55
12.3.3	Sonstiges	55
12.4	Straßenbau 2009	56
12.5	Kanalisationsmaßnahmen	57
12.6	Kanalbaumaßnahmen 2009	57
12.7	Überwachung der Sonderbauwerke	58
	Impressum	59

1. Werl auf einen Blick:

1.1 Allgemeines

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Kreis	Soest
Einwohner	32.365
Größe des Stadtgebietes	76,35 km ²
Einwohnerdichte	424 Einwohner/km ²
Verleihung des Stadtrechtes	1218 durch Erzbischof Engelbert I von Köln 1272 wurde durch Engelbert II von Köln ein liberaleres Stadtrecht verliehen
Verkehrsverbindungen	Autobahn A 44 Kassel - Dortmund Autobahn A 445 Werl - Meschede Autobahnkreuz Werl B 1, B 516, B 63, L 795 Bahnlinie Paderborn – Soest – Unna – Dortmund
Städtepartnerschaft	Halle, Belgien (Provinz Brabant) seit 1973
Schulen	Werl genießt einen guten Ruf als „Schulstadt“. Am Ort zu finden sind: sieben Grundschulen, zwei Hauptschulen, zwei Realschulen, zwei Gymnasien, eine Sonderschule für Lernbehinderte, eine Sonderschule für Körperbehinderte, eine Sonderschule für Erziehungshilfe.
Wallfahrten	Unsere Stadt wurde 1661 erstmals als Wallfahrtsort erwähnt und zählt zu den zehn größten dieser Art. Jährlich zieht es rund 150.000 Pilger hierher. Ziel der Wallfahrten ist das ca. 800 Jahre alte Gnadenbild der Madonna in der Basilika.
Veranstaltungsstätten	Stadthalle Werl (www.stadthalle-werl.de)
feststehende Veranstaltungen	Siederfest 2. Wochenende im Juni Michaeliswoche Ende September Bauernmarkt Erntedanksonntag Wochenmärkte dienstags und freitags Adventsmärkte 2. bis 3. Wochenende im Dezember



1.2 Gebäude und Einrichtungen

1.2.1 Wichtige städtische Gebäude

Asylbewerber-Wohnheime
AWO-Tagesstätte
Baubetriebshof
Freizeitbad Werl (Hallen- und Freibad)
Gründer- und Gewerbehof
Städt. Museum Am Rykenberg
Wendelin-Leidinger-Haus
Musikschule (Altes Rathaus)
Rathaus
Städt. Kinder- und Jugendzentrum
Städt. Notunterkünfte

Stadtbücherei (Haus von Papen)
Stadthalle Werl
Volkshochschule

Stralsunder Straße 1 und 3
Melsterstraße 20
Westuffler Weg 31
Höppe 9-11
Industriestraße

Am Rykenberg 1
Marktstraße 18
Hedwig-Dransfeld-Straße 23 und 23 a
Steinerstraße 32
Am Grüggelgraben 11
Zur Mersch 8
Marktstraße 3
Grafenstraße 27
Kirchplatz 5

1.2.2 Städtische Schulen

Grundschulen

Carl-Orff-Schule, Hilbeck
Marienschule, Büderich
Norbertschule
Paul-Gerhardt-Schule
Petrischule
St.-Josef-Schule, Westönnen
Walburgisschule

Siepenstraße 7
Kunibertstraße 17
Lindenallee 9
Paul-Gerhardt-Straße 6
Langenwiedenweg 18
Westönnener Kirchstraße 35
Paul-Gerhardt-Straße 17

Hauptschulen

Overbergschule
Petrihauptschule

Wickeder Straße 2
Langenwiedenweg 18

Realschule

Städt. Realschule

Zum Salzbach 7

Gymnasium

Städt. Marien-Gymnasium

Am Breilsgraben 2

Förderschule

Friedrich-Fröbel-Schule

Kucklermühlenweg 43

Schulen ohne städtische Trägerschaft

Private Ursulinen-Realschule
Privates Ursulinen-Gymnasium
Hedwig-Dransfeld-Schule – Westfälische Schule
für körperl. u. motorische Entwicklung
Peter-Härtling-Schule Sönnern – Förderschwerpunkt
emotionale und soz. Entwicklung

Neuerstraße 11
Schlossstrasse 5

Buchenweg 30

Antoniusstraße 60



1.2.3 Städtische Sporthallen

Dreifachsporthalle im Schulzentrum
Zweifachhalle im Schulzentrum
Sporthalle im Sportpark
Sporthalle Overbergschule
Turnhalle Petrischule
Turnhalle Walburgisschule
Turnhalle Norbertschule
Turnhalle Büderich
Turnhalle Westönnen
Turnhalle Sönnern
Turnhalle Hilbeck

Kucklermühlenweg 43
Kucklermühlenweg 43
Zum Salzbach 11
Wickeder Straße 4
Langenwiedenweg 18
Paul-Gerhardt-Straße 17
Lindenallee 9
Kunibertstraße 17
Westönnener Kirchstraße 35
Antoniusstraße
Siepenstraße 11

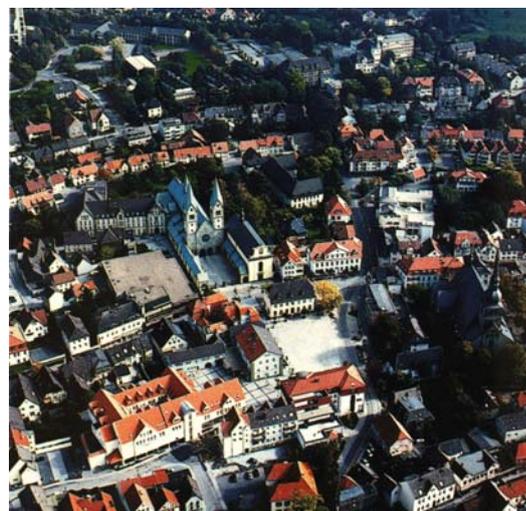
1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen

Parkdeck und Tiefgarage
Tiefgarage

Kämperstraße
Neuer Markt



2. Stadtgebiet/Flächen



2.1 Geographische Angaben

Geographische Lage (Stadtmittpunkt):

Nördliche Breite	51°	33`
Östliche Länge	7°	54`

Höhenlage:

Tiefster Punkt	73,10 m (Hof Flerke)
Höchster Punkt	228,40 m (Stadtwald)

Ausdehnung:

Nord-Süd	9,50 km
Ost-West	12,00 km

Fläche:	76,35 km ²
Länge der Stadtgrenze:	47,50 km

2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken

Stand: 31.12.2009

Stadtbezirk	Gebietsfläche in km ²	Einwohner					je km ²
		2005	2006	2007	2008	2009	
Werl-Zentrum	28,77	22.151	22.053	22.041	21.883	21.703	754
Budberg	3,68	596	613	609	609	602	164
Büderich	7,78	3.107	3.086	3.117	3.120	3.064	394
Hilbeck	9,96	1.339	1.351	1.344	1.337	1.320	133
Holtum	5,35	1.049	1.066	1.072	1.080	1.088	203
Mawicke	3,64	521	524	530	519	526	145
Niederbergstraße	2,36	210	218	215	225	222	94
Oberbergstraße	2,13	363	368	368	376	373	175
Sönnern	3,75	877	880	875	877	867	231
Westönnen	8,93	2.665	2.647	2.656	2.613	2.600	291
Gesamt	76,35	32.878	32.806	32.827	32.639	32.365	424

*) eigene Fortschreibung



2.3 Gebietsflächen nach Art der Nutzung

	Fläche in m ²	
	2008	2009
Gebäude- und Freiflächen	10.416.276	10.494.449
z.B. Gewerbe-, Industrieflächen		
Betriebsflächen	268.998	269.038
z.B. Halden, Lagerplätze		
Erholungs-, Sport-, Grün-, Campingflächen	779.985	782.754
Verkehrsflächen	6.301.379	6.296.299
z.B. Bahngelände, Straßen		
Landwirtschaftsflächen	54.614.734	54.521.643
Waldflächen	2.599.740	2.608.167
Wasserflächen	972.679	937.451
Flächen anderer Nutzung	393.937	437.843
z.B. Übungsgelände, Friedhöfe		
Gesamt	76.347.728	76.347.644

2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)

Stadtwald (geschlossene Waldfläche)	194,41 ha
davon 64 % Laubwald	
und 34 % Nadelwald	
ehem. Militärgelände	53,00 ha
kleinere Waldflächen im Außenbereich	19,31 ha
Kurpark im Stadtzentrum	8,50 ha
Parkfriedhof im Zentrum	12,64 ha
– darin Kriegsgräber, Kanadier-Friedhof	0,17 ha
Friedhof Büderich	0,15 ha
Friedhof Westönnen	2,36 ha



3. Bevölkerung

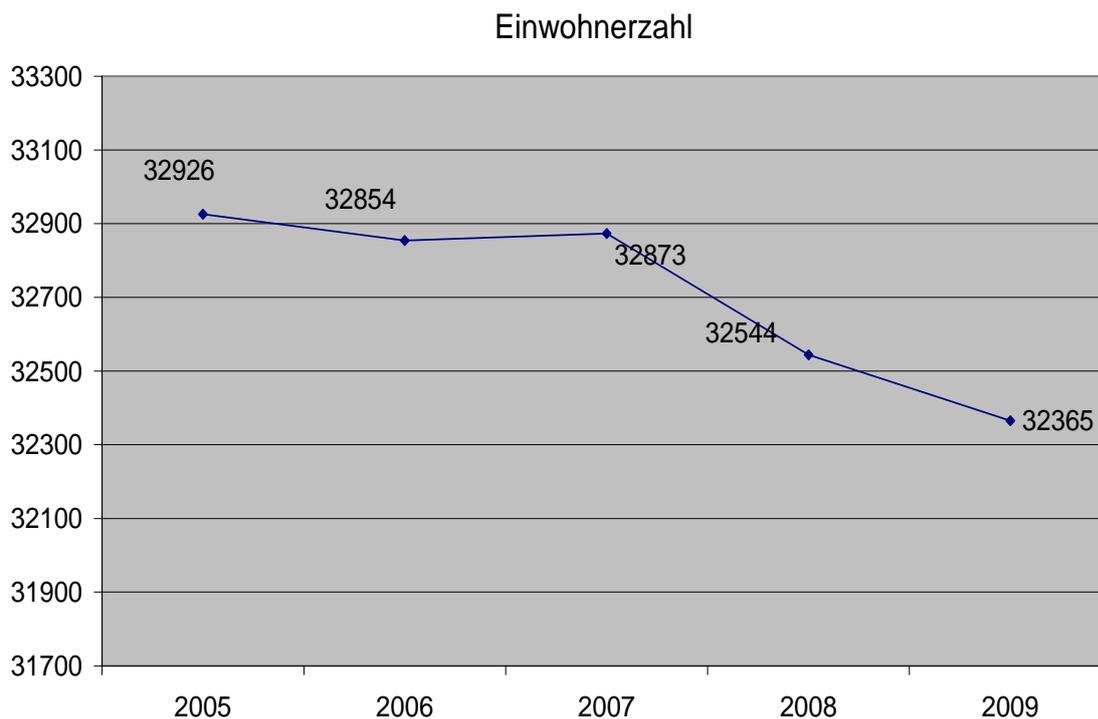
3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen (eigene Fortschreibung)

(Stand: 31.12.2009)

Bezirk	Jahr	Gesamt	männl.	weibl.	0-5	6-15	16-20	21-45	46-64	ab 65
Stadtzentrum	2006	22.053	10.730	11.323	1.250	2.499	1.439	7.723	5.192	3.950
	2007	22.041	10.768	11.273	1.196	2.465	1.428	7.644	5.326	3.985
	2008	21.883	10.695	11.188	1.134	2.412	1.400	7.506	5.405	4.026
	2009	21.703	10.596	11.107	1.098	2.385	1.380	7.351	5.515	3.974
Budberg	2006	613	305	308	41	84	41	217	135	95
	2007	609	302	307	35	81	46	210	138	99
	2008	609	302	307	35	73	48	207	142	104
	2009	602	300	302	34	76	47	198	144	103
Büderich	2006	3.086	1.509	1.577	195	384	195	1.150	715	447
	2007	3.117	1.526	1.591	196	377	202	1.149	738	455
	2008	3.120	1.545	1.575	191	390	190	1.138	753	458
	2009	3.064	1.525	1.539	180	366	180	1.097	767	478
Hilbeck	2006	1.351	678	673	62	146	86	455	376	226
	2007	1.344	670	674	62	144	78	457	375	228
	2008	1.337	666	671	58	149	68	457	377	228
	2009	1.320	661	659	62	140	62	442	382	232
Holtum	2006	1.066	540	526	47	142	71	356	308	142
	2007	1.072	545	527	51	131	75	354	312	149
	2008	1.080	545	535	44	129	77	359	314	157
	2009	1.088	549	539	36	128	84	352	323	162
Mawicke	2006	524	260	264	30	59	34	197	112	92
	2007	530	257	273	36	58	34	188	123	91
	2008	519	255	264	30	55	35	181	125	93
	2009	526	255	271	32	48	43	175	132	96
Niederbergstraße	2006	218	109	109	18	21	9	80	44	46
	2007	215	107	108	19	21	6	76	46	47
	2008	225	113	112	19	25	5	81	46	49
	2009	222	113	109	19	24	7	69	55	48
Oberbergstraße	2006	368	185	183	14	55	19	126	99	55
	2007	368	188	180	16	50	19	124	104	55
	2008	376	189	187	17	49	21	132	96	61
	2009	373	183	190	22	52	17	130	93	59
Sönnern	2006	880	434	446	58	116	47	322	193	144
	2007	875	430	445	57	116	51	314	190	147
	2008	877	434	443	60	115	52	303	202	145
	2009	867	431	436	58	113	45	299	198	154
Westönnen	2006	2.647	1.290	1.357	124	351	197	988	567	420
	2007	2.656	1.286	1.370	128	356	190	957	591	434
	2008	2.613	1.276	1.337	131	326	193	911	622	430
	2009	2.600	1.273	1.327	131	312	198	904	637	428
insgesamt Stadt Werl	2006	32.854	16.062	16.792	1.843	3.861	2.145	11.629	7.755	5.621
	2007	32.873	16.099	16.774	1.799	3.804	2.135	11.491	7.953	5.691
	2008	32.689	16.041	16.648	1.722	3.728	2.091	11.294	8.099	5.755
	2009	32.365	15.886	16.479	1.672	3.644	2.063	11.017	8.246	5.734

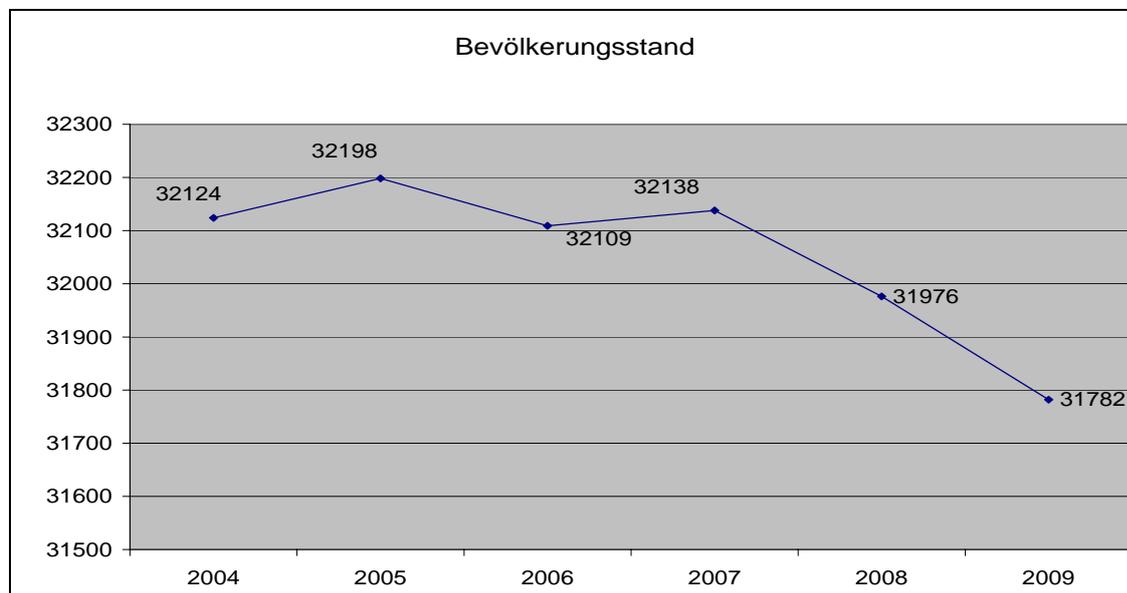


3.2 Bevölkerungsentwicklung 2005-2009 (eigene Fortschreibung)



erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (ohne Insassen der JVA)

3.3 Bevölkerungsentwicklung 2004-2009 (jeweils zum 31.12.)



Quelle: LDS NRW

Die Differenzen in den beiden Diagrammen entstehen durch unterschiedliche Zählweisen des LDS und der Stadt Werl:

- LDS:** alle Personen mit Hauptwohnsitz in Werl + ca. 700* Insassen der JVA
 (*Stand Volkszählung 1987, eine Fortschreibung hat hier nicht stattgefunden)
- Stadt Werl:** Wohnbevölkerung: alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl
 (ohne Insassen der JVA)



3.4 Bevölkerung mit anderer Nationalität (erfasst mit Haupt- und Nebenwohnsitz)

(Stand: 31.12.2009)

Staatsangehörigkeit	2005	2006	2007	2008	2009
Belgien	112	110	102	101	101
Griechenland	56	59	56	55	56
Großbritannien	55	54	57	53	48
Italien	251	236	235	239	243
Jugoslawien	*	*	*	*	*
* Serbien u. Montenegro	152	145	131	131	123
* Bosnien-Herzowina	9	13	18	20	23
Polen	158	165	166	175	186
Portugal	160	159	159	153	150
Spanien	29	29	29	25	25
Sri Lanka	20	19	20	20	16
Libanon	22	24	21	24	26
Türkei	1.361	1.377	1.338	1.306	1278
Sonstige	457	440	441	456	457
ungeklärte Herkunft	41	28	27	25	23
Gesamt	2.883	2.858	2.800	2.783	2.755

3.5 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit (eigene Fortschreibung)

(Stand: 31.12.2009)

Religionszugehörigkeit	2006		2007		2008		2009	
	gesamt	in %						
Evangelische	6.964	21,20	7.019	21,35	6.998	21,40	6.915	21,35
Katholische	18.951	57,68	18.837	57,3	18.654	57,03	18.306	56,57
Reformierte	2	0,01	2	0,01	2	0,01	4	0,02
Lutherische	85	0,26	84	0,26	87	0,27	84	0,26
Sonstige/ Konfessionslose	6.852	20,85	6.931	21,08	6.966	21,29	7.056	21,80
Gesamt	32.854	100	32.873	100	32.707	100	32.365	100

3.6 Bevölkerung nach Familienstand (eigene Fortschreibung)

(Stand 31.12.2009)

Familienstand	2006		2007		2008		2009	
	gesamt	in %						
ledig	13.346	40,62	13.315	40,5	13.210	40,39	12.993	40,15
verheiratet	15.540	47,3	15.560	47,33	15.438	47,2	15.264	47,16
verwitwet	2.196	6,68	2.183	6,64	2.171	6,64	2.156	6,66
geschieden	1.772	5,39	1.815	5,52	1.888	5,77	1.943	6
Lebenspartnerschaft							6	0,02
Lebenspartnerschaft aufgelöst							3	0,01
Gesamt	32.854	100	32.873	100	32.707	100	32.365	100



3.7 Standesamt

3.7.1 Geburten und Todesfälle

(alle im Standesamt Werl angezeigten Geburten und Sterbefälle; also auch Personen, die nicht in Werl gemeldet sind bzw. werden, aber hier geboren oder gestorben sind)

Anlass	2005	2006	2007	2008	2009
lebend Geborene	281	243 *	1**	2	1
Verstorbene	254	239	256 ***	267	264

* Im Jahr 2006 wurde die Geburtsstation im Mariannen-Hospital Werl geschlossen, daher wurden in 2006 deutlich weniger Geburten im Standesamt angemeldet.

** Geburten der in Werl wohnhaften Personen siehe Punkt 3.8.3 „Dateneingabe Geburten“ (305 Geburten in 2007)

*** in Werl verstorbene Personen

3.7.2 Eheschließungen (eigene Fortschreibung)

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Eheschließungen im Trauzimmer des Rathauses	129	117	131	100	93
im Städt. Museum Am Ryken- berg - Wendelin-Leidinger-Haus	9	19	26	21	32



Trauzimmer im Rathaus der Stadt Werl



Städt. Museum Am Rykenberg
Wendelin-Leidinger-Haus



3.8 Bürgerbüro

3.8.1 Einwohnerwesen

Meldevorgänge (nicht Personen)	2005	2006	2007	2008	2009
Anmeldungen, einschließlich Geburten	1.734	1.625	1.630	1.579	1.537
Abmeldungen, einschließlich Sterbefälle	1.844	1.881	1.594	1.776	1.678
Umzüge innerhalb der Stadt	2.132	2.256	2.206	1.899	1519 *
Gesamt	5.710	5.762	5.430	5.254	4.734

* Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren liegen keine Daten vor dem 26.03.2009 vor.

3.8.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen

Art der Dienstleistung	2005	2006	2007	2008	2009
vorläufige Personalausweise	252	143	166	226	251
neu ausgestellte Personalausweise	2.266	2.071	2.437	3.525	2.726 *
vorläufige Reisepässe	127	85	150	48	66
neu ausgestellte Reisepässe	856	526	524	634	543 *
ausgestellte Kinderausweise	290	524	539	296	232
maschinell ausgestellte Lohnsteuerkarten	18.433	18.403	18.402	18.817	18.759
nachträglich ausgestellte Lohnsteuerkarten	1.484	1.469	1.713	1.713	1.753
davon Ersatzlohnsteuerkarten	229	305	279	256	264
Lohnsteuerkarten geändert, ergänzt	3.329	3.281	2.375	2.551	1.091
ausgestellte Lebensbescheinigungen	43	19	29	24	53
steuerliche Lebensbescheinigungen (für Kindergeldfreibeträge)	101	90	80	103	65
ausgestellte Aufenthaltsbescheinigungen	935	874	654	709	**
ausgestellte Untersuchungsberechtigungsscheine	98	93	111	89	75
Meldebescheinigungen	818	798	590	758	**

* Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren liegen keine Daten vor dem 26.03.2009 vor.

** Durch die Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren liegen für 2009 keine Daten vor.

3.8.3 Sonstige Dienstleistungen

Art der Dienstleistung	2005	2006	2007	2008	2009
Dateneingabe Geburten	277	254	305	260	249
Dateneingabe Sterbefälle*	303	326	332	333	329
Einbürgerungsanträge	53	53	36	33	21
Ausstellung von Familienpässen	409	443	139**	157	176
Ausgabe Eintrittskarten für Bäder	425	466	156**	168	187
Wehrerfassungen	209	178	200	178	93
Fundsachen (ohne Schlüssel u. Brillen)	194	226	224	228	291
Fischereischeinanträge	151	122	117	150	112
beantragte Führungszeugnisse	774	802	934	1.422	1.074

* in Werl gemeldete Personen, also auch Personen die außerhalb von Werl verstorben sind

** seit 01.01.2007 gelten neue Familienpass-Richtlinien



4. Finanzen

4.1 Rechnungsprüfung

4.1.1 Visa-Kontrollen

(Prüfung der Auszahlungsanordnung vor ihrer Weiterleitung an die Stadtkasse)

Bereich	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl	391	240	366	329	358
Kostenvolumen	5,10 Mio. €	2,28 Mio. €	3,56 Mio. €	3,91 Mio. €	6,28 Mio. €
Anzahl der Beihilfen (bei Erstattungsbeträgen ab 1.500 €)	40	44	55	73	67
Kostenvolumen, dieser Beihilfeanträge	110.600 €	109.400 €	160.050 €	155.200 €	177.000 €

4.1.2 Sonstige Prüfungen

Bereich	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Vergütungen, Löhne, Übergangsgelder	5	10	7	4	3
Anzahl der Prüfungen von Vergaben	119	122	128	136	241
Auftragsvolumen der geprüften Vergaben	3,2 Mio. €	2,54 Mio. €	2,91 Mio. €	2,22 Mio. €	8,68 Mio. €

Das hohe Auftragsvolumen der geprüften Vergaben in 2009 ergibt sich durch das Konjunkturpaket II

4.1.3 Vorprüfungen für den Landeshaushalt

Bereich	2005	2006	2007	2008	2009
Wohngeld	0	17	0	27	37
steuerliche Grundlagenbescheide nach dem Denkmalschutzgesetz	1	0	0	20	*

* nicht mehr erforderlich



4.2 Haushalt

(bis einschl. 2008 Rechnungsergebnis)
(ab 2009 – Neues Kommunales Finanzmanagement)

Jahresrechnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2005	Einnahmen	47.200.056 €	8.719.458 €	55.919.514 €
	Ausgaben	75.842.858 €	8.719.458 €	84.562.316 €
2006	Einnahmen	42.843.125 €	6.427.528 €	49.270.653 €
	Ausgaben	73.557.938 €	6.427.529 €	79.985.467 €
2007	Einnahmen	43.803.416 €	5.754.808 €	49.558.224 €
	Ausgaben	77.390.638 €	5.754.808 €	83.145.446 €
2008	Einnahmen	48.038.228 €	6.527.701 €	54.565.929 €
	Ausgaben	79.821.781 €	6.527.701 €	86.349.482 €
		Ergebnisrechnung	Finanzrechnung	
2009	Ertrag/Einzahlung	*	49.810.913,00 €	
	Aufwand/Auszahlung	*	53.779.616,00 €	

* Die Ergebnisse der Jahresrechnung können erst nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt werden.

4.3 Schuldenübersicht

Schulden aus Krediten	2005	2006	2007	2008	2009
Bund	-	-	-	-	-
Land	459.000 €	450.000 €	440.523 €	430.859 €	421.034 €
Zweckverbände u. dergleichen	29.000 €	25.000 €	20.990 €	17.290 €	13.590 €
Kreditmarkt	39.419.000 €	37.725.000 €	36.307.630 €	34.661.453 €	32.771.119 €
Übrige	-	-	-	-	264.596 €
Gesamt	39.907.000 €	38.200.000 €	36.769.143 €	35.109.602 €	33.470.339 €
Kassenkredit zum 31.12.	54.498.418,81 €	60.495.500,00 €	66.495.500,00 €	65.060.000,00 €	72.060.000 €
Schulden, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen - Leasing	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung aus Krediten	39.605.000 €	39.263.000 €	37.753.000 €	36.172.000 €	37.559.000 €



4.4 Mahnungen und Vollstreckung

eigene Buchhaltung	5.181	5.774	5.802	6.034	5.446
eigene Pfändungsaufträge	} 2.255 *	} 3.691 *	2.677	3.181	2.616
Ersuchen fremder Kassen			1.248	1.178	1.287
Zahlungsverbote (Pfändungen)	101	124	51	80	46
Amtshilfeersuchen	548	596	550	533	504
Gesamt	8.085	10.185	10.328	11.006	9.899

* Die Daten konnten aufgrund einer Programmumstellung nicht getrennt voneinander erfasst werden.

4.5 Forderungsanmeldungen

Bereich	2005	2006	2007	2008	2009
Insolvenzverfahren	18	14	38	77	98
Zwangsversteigerungsverfahren	12	16	29	42	27
private Mahnverfahren	2	2	0	8	5
Sicherungshypotheken/Zwangsverwaltungen	2	1	4	10	4
Antrag auf Abgabe v. eidesstattlichen Versicherungen	1	1	0	4	5



4.6 Steuereinnahmen nach Steuerarten

Steuerart	nach dem Rechnungsergebnis			NKF
	2006	2007	2008	Finanzrechnung 2009
Gemeindeanteil Einkommenssteuer (einschl. Familienleistungsausgleich)	7.650.356 €	8.964.594 €	9.473.413 €	9.177.649 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	922.631 €	1.033.301 €	1.067.747 €	1.109.547 €
Grundsteuer A	144.954 €	142.113 €	145.918 €	143.839,45 €
Grundsteuer B	3.928.428 €	4.038.108 €	3.986.437 €	4.046.147,77 €
Gewerbesteuereinnahmen	11.786.914 €	9.833.990 €	11.108.156 €	7.500.919,64 €
Vergnügungssteuereinnahmen	121.614 €	114.705 €	62.030 €	318.014,16 €
Hundesteuereinnahmen	93.599 €	93.667 €	117.898 €	118.572,10 €

4.7 Entwicklung der Steuerhebesätze

Steuerart	2005 v. H.	2006 v. H.	2007 v. H.	2008 v.H.	2009 v.H.
Grundsteuer A	225	229	229	229	229
Grundsteuer B	393	401	401	401	401
Gewerbsteuer	426	427	427	427	427

4.8 Einnahmen aus Beiträgen

Beitragsart/ Fälle/ Beträge	2005	2006	2007	2008	2009
Erschließungsbeiträge					
Fälle	62	47	55	42	46
Beträge	147.254 €	231.325 €	281.603 €	351.625 €	314.366 €
KAG-Beiträge					
Fälle	84	140	262	107	149
Beträge	92.552 €	168.718 €	169.991 €	151.209 €	256.769 €



4.9 Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten

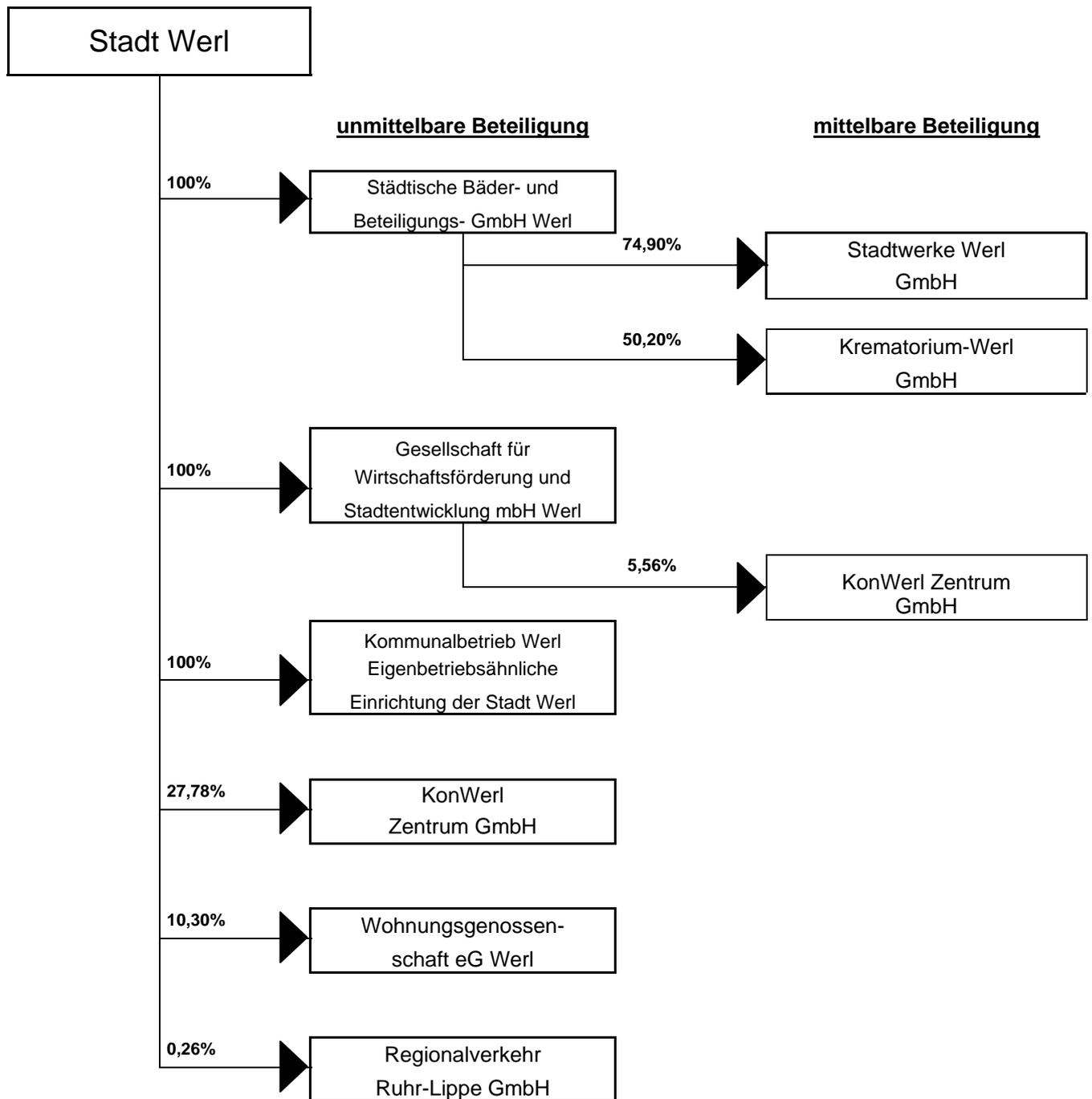
Steuer-/ Gebührenart	2005	2006	2007	2008	2009
Jahres-Sollstellungen Grundbesitzabgaben (Abgabepflichtige)	11.503	11.052	11.152	11.233	11.250
Jahres-Sollstellungen Gewerbesteuer (Steuerpflichtige)	354	372	422	436	494
Jahres-Sollstellungen Vergnügungssteuer (Steuerpflichtige)	31	29	29	24	23
Jahres-Sollstellungen Hundesteuer (Steuerpflichtige**)	1.503	1.668	1.587	1.626	1.664

Veranlagungen und Berichtigungen	2005	2006	2007	2008	2009
Vergnügungssteuer f. Unterhaltungsgeräte	132	125	120	162	164
Zahl der Hunde	1.538	1.690	1.716	1.765	1.795
Zahl der Hundehalter	1.503	1.668	1.590	1.630	1.655

** von der Steuerpflicht befreit sind z.B. Blindenhunde und Gebrauchshunde, die ausschließlich zur Bewachung von nicht gewerblich gehaltenen Herden eingesetzt werden



4.10 Beteiligungen der Stadt Werl



5. Verkehr, Ordnung und Sicherheit

5.1 Straßenverkehrsgenehmigungen

Art der Genehmigung	2005	2006	2007	2008	2009
Straßenverkehrsgenehmigungen	46	69	45	35	47
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO (Sonntagsfahrverbot und Handwerkerparkausweise)	141	349	374	246	579
Sondernutzungserlaubnisse	189	200	162	136	171
Bewohnerparkausweise	189	192	164	148	145
Behindertenparkausweise	121	113	108	160	115

5.2 Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Art/ Aufgabe	2005	2006	2007	2008	2009
Einweisungen	38	35	29	38	22
Verwarngelder	11.308	12.258	12.218	10.949	11.915 *
} ruhender Verkehr (Fallzahlen)					
Bußgelder	1.286	1.271	1.267	1.123	
Einnahmen (Verwarn-/Bußgelder)	111.218 €	119.590 €	108.647 €	101.667 €	107.634

* Buß- und Verwarngelder sind nach einer Verfahrensumstellung nicht mehr zu trennen.



5.3 Feuer- und Brandschutz

5.3.1 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Art des Feuerwehreinsatzes/ Hilfeleistung	2005	2006	2007	2008	2009
Brandeinsätze	60	49	58	51	61
Kleinbrände A u. B	56	38	50	46	49
Mittelbrände	2	7	7	3	8
Großbrände	2	3	0	2	4
davon über Brandmeldeanlage	4	1	2	3	6
Technische Hilfeleistungen	37	87	171*	89	82
ABC-Einsätze	3	4	4	3	6
Ölbeseitigung	11	24	15	19	15
Verkehrsunfälle		12	11	8	17
Sonstiges (z.B. Menschenrettung, Sturm- und Wassereinsätze)	23	47	141*	59	44
Brandsicherheitswache	6	5	10	6	6
Fehlalarmierungen	104	84	87	78	85
böswilliger Alarm	1	2	1	1	0
verursacht durch Brandmeldeanlagen	92	71	70	65	71
blinder Alarm	11	11	16	12	14
Gesamteinsätze	201	229	563	224	234

* Kyrill (Sturmschäden)

5.3.2 Vorbeugender Brandschutz

Art der Dienstleistungen/ Aufgaben	2005	2006	2007	2008	2009
Brandschauen (Sicherheitsüberprüfung)	30	24	25	27	21
- incl. Nachschauen bei Mängeln	15	12	16	19	10
Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen	14	23	26	28	31

5.3.3 Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Mitglieder	2005	2006	2007	2008	2009
aktiv	248	258	255	254	248
davon weiblich	7	8	8	8	10
Jugendfeuerwehr	23	23	21	21	23
davon weiblich	4	3	2	2	3
Musikzug	22	26	26	24	18
davon weiblich	6	7	7	7	6
Alters-/ Ehrenabteilung	96	94	94	90	94



5.3.4 Feuerwehrgerätehäuser

Standort		Grundstücksgröße	bebaute Fläche
Budberg	- Michaelstr. 19	1.043 m ²	121 m ²
Büderich	- Prozessionsweg 1a	2.800 m ²	300 m ²
Hilbeck	- Siepenstr. 3	252 m ²	52 m ²
Holtum	- Agathastr. 13	110 m ²	110 m ²
Mawicke	- Hubertus-Schützen-Str. 50	78 m ²	74 m ²
Stadtmitte	- Grafenstr. 23	5.062 m ²	1.354 m ²
Sönnern	- Zum Türkenplatz 11	139 m ²	124 m ²
Westönnen	- Grünsandsteinweg 1	2.679 m ²	458 m ²

5.3.5 Fahrzeugausstattung

Löschzug	Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr	
1 und 2	Stadtmitte	Grafenstraße	Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	1987
			Einsatzleitwagen (ELW)	1987
			Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/40)	2008
			Gerätewagen Gefahrgut (GWG)	1992
			Gerätewagen Logistik (GWL)	1998
			Löschgruppenfahrzeug (LF16/12)	2000
			Rüstwagen (RW)	2003
			Löschgruppenfahrzeug (DLK 23-12)	2004
			Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2007
3	Westönnen, Mawicke	Westönnen	Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	1982
			Löschgruppenfahrzeug (LF 16 TS)	1986
		Mawicke	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	1985
4	Büderich, Holtum	Büderich	Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	1983
			Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6)	1994
		Holtum	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)	1985
5	Budberg, Hilbeck, Sönnern	Budberg	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W)	2008
		Hilbeck	Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)	2008
		Sönnern	Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)	1989



6. Schule, Bildung, Kultur und Sport

6.1 Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2009/2010

Schulform	Anzahl der Schulen	Schüler gesamt	davon		Unterrichts- klassen
			Ausländer	Aussiedler	
Grundschulen ¹	6	1.318	124	23	58
Hauptschulen	2	578	138	7	26
Städt. Realschule	1	746	88	52	28
Marien-Gymnasium ²	1	1.084	56	41	28
Förderschule ³	1	122	22	0	10
Gesamt	11	3.848	428	123	150

¹ohne Carl-Orff-Schule, da keine städt. Trägerschaft

²in der Sekundarstufe II werden keine Klassen mehr gebildet

³ohne Hedwig-Dransfeld-Schule und Peter-Härtling-Schule, da keine städt. Trägerschaft

6.2 Schulanfänger der städt. Schulen

Schulform	2005	2006	2007	2008	2009
Grundschulen ¹	330	328	342	328	315
Hauptschulen	91	87	84	91	73
Realschule	136	135	122	107	98
Marien-Gymnasium	116	148	145	134	106
Förderschule ²	11	26	18	14	21
Gesamt	684	724	711	674	613

¹ohne Carl-Orff-Schule, da keine städt. Trägerschaft

²Summe der Schüler aus Jahrgangsstufe 1 und Jahrgangsstufe 5

6.3 Betreuungsmaßnahmen von Schülern/innen vor und nach dem Unterricht an den städt. Schulen im Schuljahr 2009/2010

Schule	OGS	Schule 8 bis 1		Geld oder Stelle Pädagogische Übermittagbetreuung	Schulkinderhaus		Silentien
	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Gruppen	durchschnittl. Teilnehmerzahl		Anzahl der Gruppen	durchschnittl. Teilnehmerzahl	Anzahl
Marienschule	45	2	18				
Norbertschule	30	1	10		1	21	1
Paul-Gerhardt-Schule	79	1	13				
Petrischule	45	2	20				
St.-Josef-Schule	23	1	15				
Walburgisschule	33	2	15		1	20	
Overbergschule				X			
Petrihauptschule				X			
Städt. Realschule				X			
Marien-Gymnasium				X			
Förderschule	14			X			
Gesamt	269	9	91		2	41	1

Programm Geld oder Stelle mit Pauschalbetrag, abhängig nach Schülerzahlen der Schule.

6.4 Allgemeine Schulverwaltung

6.4.1 SchulwegTickets bei städt. Schulen

Schulform	2005	2006	2007	2008	2009
Grundschulen	220	225	230	223	216
Hauptschulen	168	132	127	127	112
Städt. Realschule	506	446	405	356	345
Marien-Gymnasium	485	522	542	536	517
Förderschule	24	26	28	38	23
Gesamtzahl	1.403	1.351	1.332	1.280	1.213



6.4.2 Schülerbeförderungskosten für Benutzung des priv. Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städt. Schulen

Schulform	Erstattungsanträge				
	2005	2006	2007	2008	2009
Grundschulen	13	8	6	6	1
Hauptschulen	-	1	-	-	0
Städt. Realschule	-	-	-	-	0
Marien-Gymnasium	37	34	22	9	13
Förderschule	1	-	-	3	2
Gesamtzahl der Anträge	51	43	28	18	16

Schulform	Ausgaben				
	2005	2006	2007	2008	2009
Grundschulen	1.530,88 €	1.095,38 €	1.273,35 €	1.415,97 €	336,70 €
Hauptschulen	-	60,84 €	-	-	-
Städt. Realschule	-	-	-	-	-
Marien-Gymnasium	5.165,06 €	4.915,73 €	3.528,83 €	1.419,90 €	3.472,89 €
Förderschule	88,66 €	-	-	178,34 €	212,89 €
Gesamtausgaben	6.784,60 €	6.071,95 €	4.802,18 €	3.014,21 €	4.022,48 €

6.4.3 Schülerbeförderungskosten gesamt bei städt. Schulen

Schulform	2005	2006	2007	2008	2009
Grundschulen	131.115 €	132.055 €	137.690 €	121.597 €	117.321 €
Hauptschulen	87.899 €	80.095 €	71.291 €	65.084 €	64.982 €
Städt. Realschule	264.570 €	254.931 €	233.045 €	213.605 €	212.439 €
Marien-Gymnasium	271.216 €	282.619 €	308.816 €	319.215 €	326.701 €
Förderschule	9.723 €	10.821 €	16.919 €	16.601 €	16.159 €
Gesamtbetrag	764.523 €	760.521 €	767.761 €	736.102 €	737.602 €



6.5 Stadthalle Werl



Veranstaltungen:

Die Multifunktionalität der Stadthalle konnte auch im Jahr 2009 dargestellt werden. Im Angebot war folgender Veranstaltungs-Mix vertreten:

Konzerte, Volkstheater, Kabarett, Musicals

Theaterveranstaltungen, Kindertheater,

Dia-Vorträge,

Antik- und Sammlermärkte

Kreativ- und Oster- bzw. Adventsmarkt,

Modemarkt,

Messe Bauen & Wohnen

Spezialmesse rund um Baby und Kind

Theater-/ Konzertveranstaltungen	Anzahl				
	2005	2006	2007	2008	2009
Abonnement Theaterveranstaltungen	9	7	6	7	7
verkaufte Theaterkarten	2.290	1.802	1.557	1.892	1.577
durchschnittl. Teilnehmer pro Veranstaltung	254	257	259	270	225
Kindertheater	5	3	3	4	5
- Besucher	1.627	370	1.144	1.150	1.595
durchschnittl. Teilnehmer pro Veranstaltung	325	123	381	288	319

Der Vertrag des „Kleinen Theater Bad Godesberg“ ist wiederum verlängert worden.

Veranstaltungstage	2007	2008	2009
Kultur/Konzerte/Wallfahrt	45	48	59
Tagungen, Versammlungen Politische Organisationen, Betriebsfeiern etc.	39	38	33
Märkte/Messen, Sport	18	18	23
Gesamt	102	104	115



6.6 Musikschule

	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Schüler/-innen	987	1.153	1.119	1.125	1.045
Jahreswochenstunden	296	293	291	290	292
Unterrichtsstunden	13.320	13.185	13.095	13.050	13.118
Anzahl der Lehrkräfte (hauptberuflich)	18	19	19	18	16
Anzahl der Lehrkräfte (Honorarkräfte)	3	7	8	7	7
Zuschussbedarf	235.800 €	252.500 €	203.000 €	210.740 €	228.160 € (lt. Plan)



6.6.1 Unterrichtsarten der Musikschule

Unterrichtsart	2006		2007		2008		2009	
	Anzahl der Schüler/innen	erteilte Jahreswochenstunden						
Elementarunterricht JeKi (jedem Kind ein Instrument) ab 2009	297	33	373	30	367	28,0	259	28,0
Einzelunterricht	106	78,5	103	74	93	65,5	81	57
Gruppenunterricht	336	137,5	269	141	341	152,5	374	157
Ensemble	189	26	191	26	135	26,0	140	26
Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule	72	6	60	5	36	3,0	36	3
Let's dance (Tanzkurs)	125	6,5	73	4	103	4,0	110	4,5
Streicherklasse MG	28	5,5	50	11,0	50	11,0	50	11

6.6.2 Veranstaltungen der Musikschule

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen		Anzahl der mitwirkenden Schüler und Lehrer		Besucherzahl	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Schülervorspiele intern	19	19	50	50	700	700
Schülervorspiele öffentlich	7	6	208	274	80	582
Orchesterkonzerte	2	2	33	69	200	105
Kammermusik und Lehrerkonzerte	34	34	38	35	486	535
Siederfest / Weihnachtsmarkt	5	7	73	175	125	200
Mitwirkung bei Veranstaltungen Allgemeinbildender Schulen	2	6	20	21	1.000	1.000
Mitwirkung bei sonstigen Veranstaltungen	4	4	32	43	710	135
weitere Veranstaltungen (Förderpreis)		1	270	210	350	100
Tanz- und Musiktheater	2	2	60	62	700	1.000
Jazz-, Rock- und Popveranstaltung	1		6		60	
Musikschultag	1	1	350	170	500	400
Gesamt	77		1.140		5.631	4.757



6.7 Volkshochschule



6.7.1 VHS-Rückblick 2009

Die VHS hat in 2009 die 10.000-Stunden-Marke wieder erreicht – Grund ist der Anstieg der Stunden der Deutsch-Integrationskurse, die sich noch einmal erhöht hat.

Die Zahl der Teilnehmenden im Kursbereich ist stabil, bei den Einzelveranstaltungen ist die Zahl der Besucherinnen und Besucher ebenso gleich bleibend. Im Vergleich zum letzten Jahr ist sie etwas rückläufig, was an einer sehr gut besuchten Veranstaltung in 2008 lag (850 Besucher/-innen in der Stadthalle)

6.7.2 Durchgeführte Lehrveranstaltungen und Teilnehmer

	durchgeführte Unterrichtsstunden					Zahl der Teilnehmer				
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
Lehrveranstaltungen										
Politik-Gesellschaft-Umwelt	161	148	177	277		175	92	140	148	224
Kultur - Gestalten	1.401	1.163	881	765		959	769	618	552	565
Gesundheit	2.790	1.969	1.705	1.525		3.412	2.619	2.016	2.404	2.085
Sprachen	5.249	4.535	4.182	4.253		1.611	1.234	1.264	1.673	1.733
Arbeit - Beruf	3.160	3.193	2.458	1.272		1274	849	749	637	539
Gesamt	12.761	11.008	9.403	8.092		7.431	5.563	4.787	5.414	5.146
Einzelveranstaltungen										
Politik-Gesellschaft-Umwelt	159	120	123	162		2.803	2.648	2.470	4.122	3.164
Kultur - Gestalten	51	33	33	27		747	388	582	547	571
Gesundheit	33	18	27	27		179	74	110	247	255
Sprachen	18	15	21	30		102	77	111	200	100
Arbeit - Beruf	24	24	9	9		116	119	51	34	37
Gesamt	285	210	213	255		3.947	3.306	3.324	5.150	4.127



6.8 Städt. Museum Am Rykenberg – Wendelin-Leidinger-Haus

Öffnungszeiten:

Di – Sa 15:30 – 17:30 Uhr
So 14:00 – 17:00 Uhr



Aktivitäten	2007		2008		2009	
	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher
Besucher des Museums (ohne Sonderveranstaltungen)		5.063		4.662		5.742
Sonderveranstaltungen						
Ausstellungen	2	354	1	242	2	649
Kooperationsveranstaltungen*	3	201	1	242	2	649
sonstige Veranstaltungen**	3	192	2	104	4	112
Museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen	75	1.871	67	1.767	81	2.118
Führungen für Kindergärten	20	227	8	98	12	149
Ferienprogramm	4	92	-	-	2	42
Kindergeburtstage (Gruppen)	77	826	48	519	34	349
Gruppenführungen	7	101	28	409	27	539
Trauungen	26	876	21	953	32	1.476

2009 fanden folgende Ausstellungen statt:

08.03. – 28.03.2009: 100 Jahre Strafvollzug in Werl

26.04. – 28.06.2009: Welt der Farben – Farbwelten, Arbeiten aus VHS-Kursen

Kooperationsveranstaltungen

Ausstellung „100 Jahre Strafvollzug in Werl“ mit dem Neuen Heimat- und Geschichtsverein

Ausstellung „Welt der Farben“ mit der Volkshochschule Werl

Sonderveranstaltungen in 2009

14.01.2009 Namensänderung in „Wendelin-Leidinger-Haus“

17.05.2009 Internationaler Museumstag „Fest der Farben“

03.08 – 11.08.2009 Ferienprogramm

08.11.2009 Münztag „Schatzsuche“

Veranstaltungen für Schulklassen

18.03. – 31.03.2009 Altes Osterbrauchtum, 2 Wochen mit 18 Klassen

14.09. – 18.09.2009 22. Werler Museumswoche mit 33 Klassen

02.12 – 15.12.2009 16. Bäckerhandwerk, 2 Wochen mit 19 Klassen

Der Dank der Stadt Werl gilt dem Neuen Heimat- und Geschichtsverein Werl, der seit 2007 ehrenamtlich die Öffnungszeiten im Museum sichert.



6.9 Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 14:00 - 18:00 Uhr
Fr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr



Bestand und Ausleihverkehr der Stadtbücherei

Kategorie	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand Sachbücher	12.368	11.403	8.426	6.586	6.806
Ausleihe Sachbücher	10.285	11.351	5.062	7.196	9.773
Bestand Zeitschriften	2.232	2.597	2.733	2.358	2.317
Ausleihe Zeitschriften	6.190	5.339	4.617	3.501	3.704
Bestand "Schöne Literatur" (Romane, Erzählungen, Lyrik)	9.315	9.289	9.198	8.210	6.251
Ausleihe "Schöne Literatur"	18.729	17.110	18.849	15.406	12.613
Bestand Kinder- und Jugendliteratur	8.440	8.136	7.556	7.463	8.426
Ausleihe Kinder- und Jugendliteratur	20.029	19.815	22.014	20.148	17.648
Bestand CD	1.973	2.640	3.157	2.627	2.306 *
Ausleihe CD	9.665	17.995	20.030	31.029	18.047 *
Bestand DVD	217	309	371	370	396 *
Ausleihe DVD	2.322	4.503	4.507	4.122	2.896 *
Bestand CD-ROM	747	731	739	571	398 *
Ausleihe CD-ROM	3.640	3.977	4.101	2.358	1.570 *
Fernleihe					
aktiver Leihverkehr (entfällt zukünftig)	341	321	275	5	-
passiver Leihverkehr	370	23	13	322	261
Medienzugang	2.597	3.489	3.105	3.260	3.861
Medienabgang	8.436	3.712	6.538	7.483	4.935
Benutzer gesamt	1.830	2.087	1.812	1.835	1.763
davon Kinder bis 12 Jahre	772	474	498	686	678
davon Neuanmeldungen	491	390	409	333	529
Veranstaltungen					
Bibliotheksführungen	15	17	40	36	22
Leseveranstaltungen	49	68	53	50	73
Veranstaltungsbesucher gesamt	815	1.539	1.376	2.216	2.081
Sachkosten					
Neuanschaffungen Medien	28.350 €	31.600 €	33.500 €	32.100 €	30.300 €
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	38.248 €	59.740 €	47.570 €	51.660 €	62.675 €

* Differiert gegenüber 2008 stark, da bis dahin jede CD etc. einzeln gezählt wurde. Ab 2009 werden Doppel-CD's etc. als „Medienpaket“ gezählt.



6.10 Sport

6.10.1 Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Tennis- plätze	Hallen- tennisplätze	Sport- plätze	Kinderspiel- und Bolzplätze	Grill- plätze
Werl - Mitte	10	3	3	44*	1 (Stadtwald)
Budberg				2	
Büderich	4		1	9	
Hilbeck	2		2	2	
Holtum				5	
Mawicke				2	
Niederbergstraße				1	
Oberbergstraße				2	
Sönnern			1	2	
Westönnen	3		1	6	
Gesamt	19	3	8	75**	1

* zusätzlich der Spielgeräte in der Fußgängerzone der Stadt Werl

** 6 der Kinderspielplätze sind momentan Grünfläche (ohne Spielgeräte)

6.10.2 Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Dreifach- sporthalle	Zweifach- sporthalle	Turnhallen	Gymnastik- hallen	davon in anderer Trägerschaft
Werl - Mitte	1	2	6	3	1 Zweifachturnhalle 2 Turnhallen 1 Gymnastikhalle
Büderich			1		
Hilbeck			1		
Sönnern			1		
Westönnen			1		
Gesamt	1	2	10	3	

6.10.3 Sondersportanlagen

Anlagenart

Im Vereinseigentum

Baseball-Anlage	Sportpark
Beach-Volleyball	Sportpark
Reitsportanlage mit Reithalle	Neheimer Straße
Schießsportanlage	Schulzentrum
Motorsportanlage	"Werler Ring", Neheimer Straße
9-Loch-Golfplatz	Werler Stadtwald
Modellflugzeuggelände	Hilbeck, Am Stadtwald
Sportfeld Kolping	KonWerl-Gelände, Belgische Straße

Im städtischen Eigentum

Skateranlage	Sportpark
--------------	-----------

Zugrunde gelegt wurden die Daten der Sportstättenanalyse.



6.10.4 Sportvereine nach Stadtbezirken

Stadtteil	Anzahl der Sportvereine			Jugendliche			Mitglieder Erwachsene			gesamt		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Westönnen	2	2	2	288	317	300	543	520	517	831	837	817
Sönnern	2	2	2	196	166	149	289	277	269	485	443	418
Hilbeck	1	1	1	319	306	246	391	368	396	710	674	642
Büderich	3	3	3	514	515	500	481	482	500	995	997	1.000
Holtum	1	1	1	0	5		10	71	171	10	76	171
Budberg	1	1	1	6	2	2	84	66	66	90	68	68
Mawicke		1	1		0	3		15	8		15	11
Werl	28	29	29	2.399	2.282	2.265	3.739	3.784	3.921	6.128	6.066	6.186
Gesamt	38	40	40	3.722	3.593	3.465	5.537	5.583	5.848	9.249	9.176	9.313

Zugrunde gelegt wurden die Daten des Landessportbundes.

6.10.5 Freizeitbad Werl



Das Freizeitbad Werl ist ein Allwetterbad mit einem Freibad- und einem Hallenbadbereich. Das Hallenbad ist während des gesamten Jahres geöffnet, während der Sommersaison wird jedoch, sobald die Witterung es eben zulässt, der Freibadbereich zusätzlich genutzt.

Somit bietet das Allwetterbad zu jeder Jahreszeit Entspannung, Erholung und Freizeitvergnügen.

Einrichtungen:

outdoor:

- 25 m-Edelstahlbecken
- 1.000 qm großes Spaß- bzw. Nichtschwimmerbecken mit 18-m-Rutsche
- Babybecken
- großer, attraktiver Kinderspielplatz und Wasserlauf
- Beachvolleyballanlage und Sand-Soccerfeld
- weitläufige Liegeflächen sowie Strandlandschaft mit Strandkörben

indoor:

- 25-m Hallen-Sportbecken mit 3-m Sprunganlage
- Nichtschwimmerbecken
- Babybecken
- Solarium
- attraktiver Kleinkinderbereich mit Eltern-Kind-Zone
- ansprechende Ruhezone im Wintergarten

Die 70-m Riesenrutsche im Rutschenturm kann vom Hallenbad- als auch Freibadbereich aus genutzt werden.

Die Wassertemperatur der einzelnen Becken liegt zwischen 28°C und 32°C.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.freizeitbad-werl.de

Art	Wasserfläche	Besucher				
		2005	2006	2007	2008	2009
Freibad	1.976,50 qm	87.720	98.382	70.031	96.837	107.975
Hallenbad	416,50 qm	98.813	87.006	84.388	95.738	102.664

7. Gesundheit, Jugend und Soziales

7.1 Sozialhilfeleistungen

Art	2006	2007	2008	2009
laufende Sozialhilfefälle nach SGB XII (ab 01.10.2005 einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit) *	243	274	298	316
Anzahl der Personen (lfd. Sozialhilfe) *	290	318	341	364
Anträge - Hilfe zum Lebensunterhalt	120	92	95	97
Gesamtausgaben SGB XII	1.281.399 €	1.374.168 €	1.462.917 €	1.684.075 €
Gesamteinnahmen SGB XII	71.543 €	50.491,45 €	34.943,34 €	85.297 €
Nettoaufwendungen	1.209.856 €	1.323.677 €	1.427.973 €	1.598.778 €

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-) Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

7.2 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art	2005	2006	2007	2008	2009
Fallzahl *	73	59	52	32	22
Personenzahl *	201	129	104	63	41
Kapazität der Übergangswohnheime	139	139	139	139	139
Zuweisungen an Asylbewerber	11	6	9	6	9
Gesamtausgaben	766.214 €	625.763 €	514.497 €	363.652,75€	231.571,00 €
Gesamteinnahmen	403.566 €**	195.828 €***	136.663 €	106.867,77 €	70.126,00 €
von der Stadt Werl zu tragende Aufwendungen (ohne Aufwand für Personal- und Sachkosten)	362.648 €	429.935 €	377.834 €	256.784,98 €	161.445,00 €

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-) Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

** Hier ist eine Nachzahlung des Landes von 124.000 € enthalten.

*** Aufgrund des Aufenthaltsstatus können die Kosten einer Vielzahl von Leistungsempfängern nicht mehr mit dem Land NRW abgerechnet werden und die Landeserstattung entfällt. Außerdem ist ab 2005 das Wohngeld als vorrangige Leistung für diesen Personenkreis entfallen.



7.3 Sozialversicherung

	2005	2006	2007	2008	2009
Rentenanträge	553	549	557	534	546
Beitragserstattung	12	5	9	12	6
Heilverfahren	26	14	17	20	21
Kontenerklärungsanträge	514	660	646	674	664
Rechtshilfeersuchen (LVA, BfA, Knappschaft, IRK, Gemeinden)	494	512	532	554	507
Vertriebenenausweise (Feststellung, ob deutsche Abstammung vorliegt)	13	**	**	**	**
Schwerbehindertenausweise (Antragsannahme und Verlängerung)	528	466	498	535	518
Leistungsanträge für Blinde und Gehörlose	15	15	10	9	4

** Antrags erledigung erfolgt ab dem 01.01.2006 durch das Bundesverwaltungsamt Friedland

7.4 Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften

Grund und Art der Unterbringung bzw. Obdachlosigkeit	kinderreiche Familien			sonstige Mehrpersonen-Haushalte			1-Personen-Haushalte			Personen gesamt		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzuges oder bei unzumutbarem Mietverhältnis	2	0	0	2	0	0	8	8	7	24	8	7
Dauer												
bis zu 6 Monate	-			1			-					
über 6 Monate – 2 Jahre	-			-			-	1	1			
länger als 2 Jahre	2			1			8	7	6			
Gesamt	2	0	0	2	0	0	8	8	7	24	8	7

7.5 gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)

Wohnungsart	2005	2006	2007	2008	2009
1½ -Zimmer-Wohnung	57	53	55	69	73
2½ -Zimmer-Wohnung	23	27	29	43	55
3½ -Zimmer-Wohnung	12	15	24	15	12
4½ -Zimmer-Wohnung	19	11	16	14	9



7.6 Wohnungsbindung

Fallzahlen	2005	2006	2007	2008	2009
Wohnungen mit Wohnungsbindung	770	770	770	760	662
erteilte Wohnberechtigungen	204	163	213	187	245
Belegungsprüfungen	208	243	239	227	209
Freistellungen (für eigentlich nicht berechnete Personen)	6	5	13	5	4
Wegfall der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ (erteilte Bescheide)	41	22	21	10	14

7.7 Wohngeldempfänger

	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der eingereichten Wohngeldanträge	1.063	973	769	982	1.656
erteilte Bescheide*	1.592	1.575	751	898	2.045
davon Bewilligungen	1.119	1.119	552	666	1.672
davon Ablehnungen	473	376	199	232	373
Empfänger von Mietzuschuss (Anzahl erteilter Bescheide bei Mietwohnungen)	1.401	1.339	623	745	1.738
davon Bewilligungen	987	1.028	465	556	1.444
davon Ablehnungen	414	311	158	189	294
Empfänger von Lastenzuschuss (Anzahl erteilter Bescheide bei Eigentum)	191	236	128	153	307
davon Bewilligungen	132	171	87	110	228
davon Ablehnungen	59	65	41	43	79
gezahltes Wohngeld	717.758 €	728.237 €	393.316 €	448.519 €	1.115.650 €

* zusätzlich noch Proberechnungen bei Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaften, die nicht nach Bewilligung und Ablehnung aufgeteilt werden können: (-31.12.2008)

2005: 101 Proberechnungen (Bescheide)
 2006: 61 Proberechnungen (Bescheide)
 2007: 29 Proberechnungen (Bescheide)
 2008: 54 Proberechnungen (Bescheide)



7.8 Städtisches Jugendzentrum

Angebote	Teilnehmer				
	2005	2006	2007	2008	2009
Cafeteria	7.983	8.747	8.199	8.791	8.639
Internet	1.530	1.800	1.600	1.753	1.900
Kinderprogramm	1.957	1.920	2.462*	1.525	1.447
Angebote der FEBI	5.760	5.900	5.900	5.700	5.700
Band/Tanz	544	495	250	150	120
Ferienspaß/ Betreuer	1.289	1.420	1.390	1.002	917
Mädchencafe	42	28	-	25	25
Ausgaben	138.338,57 €	154.195,39 €	139.088,97 €	133.437,47	171.771,85 €
Einnahmen	60.660,00 €	62.257,00 €	61.428,08 €	57.664,95	81.687,72 €
Zuschussbedarf	77.678,57 €	91.938,39 €	77.660,89 €	75.722,52	90.084,13 €

* einschließlich der Teilnehmer an den Veranstaltungen des JZ für den Ferienspaß

7.9 Kindergärten und Kindertagesstätten nach Trägerschaft

Kindertageseinrichtung	Zahl der Plätze			Gesamt
	unter 3 Jahre	3 - 6 Jahre	über 6 Jahre	
Kindergärten				
(katholisch)				
St.- Walburga	3	70		73
St.- Vinzenz	6	54		60
St.- Michael	5	66		71
St.- Peter		100		100
St.- Norbert	1	72		73
St.- Antonius Sönnern		25		25
St.- Vinzenz Büderich		99		99
St.- Cäcilia Westönnen		82		82
Marianne-Heese	10	72		82
St.- Josef Holtum		19		19
(evangelisch)				
Hilbeck		47		47
Martini		71		71
(ohne Konfession)				
Wichtelhausen	3	65		68
Kindertagesstätten				
Little Foot		20		20
Werl-Nord I	9	25		34
Werl-Nord II	3	67		70
Elterninitiative Büderich		22		22
Kirchspiel Westönnen	9	27		36
Schulkinderhäuser				
Norbertschule			24	24
Arbeiterwohlfahrt (Walburgisschule)		1	26	27
Gesamt	49	1004	50	1103

Die Festsetzung und Erhebung der Elternbeiträge ist durch den Kreis Soest im Rahmen einer Delegationsatzung auf die Stadt Werl übertragen. Die Stadt Werl hat die Veranlagung/Erhebung der Elternbeiträge vorzunehmen und die vereinnahmten Beträge (721.108,03 € in 2009) an den Kreis Soest weiterzuleiten.

Die Jahresbetriebskosten für die Kindergärten der Stadt Werl beliefen sich 2009 auf 6.822.959,07 €, hierzu leistet die Stadt Werl einen freiwilligen Zuschuss i. H. v. 480.164,12 €.



7.10 Seniorenbüro der Stadt Werl & Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense & Welver 2009

Das Seniorenbüro hat 3 städtische **Großveranstaltungen** organisiert und durchgeführt:

- 2 Seniorenausflüge mit jeweils rund 230 Teilnehmern und
- 1 Seniorenadventsfeier mit rund 630 Teilnehmern.



Die **trägerunabhängige Pflegeberatung** Werl ist in 203 Einzelfällen (146 Erstberatungen / 57 Wiederholungsberatungen) kontaktiert worden.

In 18 Fällen suchten die Pflegebedürftigen selbst die Beratungsstelle auf, in 177 Fällen Angehörige des/der Betroffenen und in 8 Fällen Pflegeeinrichtungen, Betreuer u. a..

Mit 149 Einzelfällen überwiegt der Anteil der betroffenen Pflegebedürftigen weiblichen Geschlechts. In 186 Fällen waren die Betroffenen älter als 64 Jahre. Mehr als die Hälfte der Betroffenen lebt(e) allein.

Für 21 Betroffene wurde ein Antrag auf Hilfe zur Pflege bzw. Übernahme der Heimkosten nach dem BSHG gestellt, allen anderen konnte über die Klärung von anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten (Pflegeversicherung, Eigenanteile) und einer konsequenten Pflegeorganisation dauerhaft weitergeholfen werden.

Das **Seniorenforum** der Stadt Werl, dessen Geschäftsführung vom Seniorenbüro wahrgenommen wird, hat sich zu 7 Sitzungen zusammengefunden.

Aufgaben des Seniorenforums sind:

Hilfe in belastenden Lebenssituationen, Unterstützung einer aktiven und selbst bestimmten Lebensführung im Alter, Schaffung von Angeboten, die ein selbst bestimmtes Leben fördern, Informationen über unterschiedliche Möglichkeiten des Wohnens und Lebens im Alter, Förderung bürgerschaftlichen Engagements und Stärkung der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe älterer Menschen. .

Das Seniorenforum der Stadt Werl ist in 2009 der Landesseniorenvertretung NRW beigetreten und hat an der Mitgliederversammlung teilgenommen. An der Sitzung der Seniorenbeiräte im Kreis Soest hat die stellv. Vorsitzende teilgenommen.

Darüber hinaus arbeitet das Seniorenforum weiter an dem Vorhaben, einen Sport- und Bewegungsparcours im Werler Kurpark zu installieren.

Das Seniorenbüro hat in Kooperation mit der Geschäftsstelle „Werl Aktiv – Engagement zählt“, der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest und der Barmer Ersatzkasse eine Maßnahme zur Qualifizierung von Demenzbegleiterinnen durchgeführt. An der Maßnahme haben 27 Frauen teilgenommen.

Durch das Engagement der Teilnehmerinnen kann Angehörigen im Bereich Betreuung/Begleitung die stundenweise Entlastung in der Häuslichkeit angeboten werden.

Darüber hinaus ist die Einrichtung einer Betreuungsgruppe (stundenweise Entlastung außerhalb der Häuslichkeit) für Demenzerkrankte in Vorbereitung.



8. Bauen und Wohnen

8.1 Bauen

Gesamtjahr 2009

1. **ÄNDERUNGEN DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES**
 - 1.1 **Änderungsbeschluss**
78. Änderung (Büderich)
81. Änderung (Kernstadt)
 - 1.2 **Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**
81. Änderung (Kernstadt)
 - 1.3 **Öffentliche Auslegung**
 - 1.4 **Wirksam**
 - 1.5 **Sonstiges:**
Fortschreibung Regionalplan
2. **BEBAUUNGSPLANVERFAHREN**
 - 2.1 **Aufstellungs- Änderungsbeschluss**
Nr. 17 „Stralsunder Straße“, Vorhaben- und Erschließungsplan
Nr. 19 „Sanierung Innenstadt I“, 12. Änderung
Nr. 23 „Kurfürstenring / Unnaer Straße“, 1. Änderung gem. § 13a
Nr. 102 „Bahnhofsumfeld
Nr. 104 „Westöner Kirchstraße“
Nr. 105 „Am Kreuzkamp“
 - 2.2 **Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**
Nr. 17 „Stralsunder Straße“, Vorhaben- und Erschließungsplan
Nr. 23 „Kurfürstenring / Unnaer Straße“, 1. Änderung gem. § 13a
Nr. 102 „Bahnhofsumfeld
Nr. 105 „Am Kreuzkamp“
 - 2.3 **Öffentliche Auslegung**
Nr. 23 „Kurfürstenring / Unnaer Straße“, 1. Änderung gem. § 13a
 - 2.4 **In Kraft getreten**
 - 2.5 **Sonstiges:**
3. **SATZUNGEN über die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile**
 - 3.1 **Einleitungsbeschluss**
3. Ergänzungssatzung Sönnern
4. Ergänzungssatzung Mawicke
 - 3.2 **Öffentlichkeitsbeteiligung**
3. Ergänzungssatzung Sönnern
 - 3.3 **In Kraft getreten**
2. Ergänzungssatzung Holtum
4. **WOHNBAULANDRESERVEN / BAULÜCKEN**
Im Baulückenkataster erfasste Baulücken insgesamt 600, davon
-in rechtskräftigen Bebauungsplänen 367
-im Satzungsbereich gem. § 34 BauGB 233
5. **SONSTIGE PLANUNGEN**
Studie zur Windenergienutzung
Lärmaktionsplanung



8.2 Bauordnung und Hochbau

8.2.1 Städtebauliche Verträge

	2005	2006	2007	2008	2009
Erschließungsverträge	1	3	5	1	3

8.2.2 Arbeitsvorgänge Bauordnung

Arbeitsvorgänge	2005	2006	2007	2008	2009
Bauanträge	251	249	241	197	224
Bauvoranfragen	28	15	22	15	23
Genehmigungsfreistellungen (Bauvorhaben, die keinem Genehmigungsverfahren unterliegen)	67	50	32	29	23
Denkmalrechtliche Verfahren	3	10	8	8	11
Baulastenverfahren	17	28	24	11	26
Wiederkehrende Prüfungen	10	1	5	7	20
Ordnungsbehördliche Maßnahmen	15	22	9	27	12
Vorkaufsrechtsbescheinigungen	218	201	185	178	175
Grundstücksteilungen	35	29	26	15	26
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	12	13	8	11	9
Veranstaltungen (Denkmalpflege, histor. Stadtkerne, Dorfwettbewerbe)	5	5	4	2	2

8.2.3 Anträge für Bauvorhaben

Bauanträge für	2005	2006	2007	2008	2009
beantragte Wohneinheiten (WE)	173	60	80	83	72
Einfamilienhaus	90	22	40	32	34
Zweifamilienhaus	9	0	4	2	6
Mehrfamilienhaus (>2 Wohneinheiten)	3	5	1	0	7
sonstige Wohneinheiten (z.B. Dachausbauten, Hausanbau)	19	6	20	20	10
Gewerbliche Anlagen	37	32	31	33	57
Sonstiges (Garagen, Werbeanlagen, Balkone, Terrassen)	190	215	163	110	110
Gesamt	348	280	259	197	224

8.2.4 Arbeitsvorgänge Hochbau

Arbeitsvorgänge	2005	2006	2007	2008	2009
Ausschreibungen	101	50	45	26	69
eingegangene Angebote	656	228	163	169	331
Bauverträge (Auftragsvergaben unter 1.500 €)	742	816	962	966	1.065
Gebäudeabbrüche	12	0	0	0	1
Bauvorlagen (Bauanträge für Bauvorhaben, die in eigener Regie erstellt werden)	2	5	2	5	4



8.2.5 Größere Investitionen im Jahre 2009

durchgeführte Maßnahmen in 2009:

- Rathaus: Einbau eines Treppenlifts
- Bahnhof: Vorplanung Radstation / Aufzüge
- Carl-Orff-Schule: Erneuerung der Heizungsanlage
Sanierung und Erweiterung der Sporthalle Hilbeck
- Städt. Realschule: Sanierung der Dachkonstruktion Aula
Errichtung einer Übermittagsbetreuung Mensa
Sanierung der Pausenhofüberdachung
- Petrihauptschule: Errichtung einer Übermittagsbetreuung Mensa
- St. Josef- Schule / KiTa: Schaffung eines 2. baulichen Rettungsweges
Einbau von Feuer- und Rauchschutztüren
(Sicherheitsanforderungen aus Schulbaurichtlinien)
Austausch und Erweiterung der ELA-Anlage
- Mariengymnasium: Umbau Gymnastikhalle – Übermittagsbetreuung Mensa
Einbau von Feuer- und Rauchschutztüren
(Sicherheitsanforderungen aus Schulbaurichtlinien)
- Gründer- und Gewerbehof: Abbruch des Industrieschornsteins Halle 6
Beschichten der Estrichoberfläche Halle 4 + 7
Erneuerung der Heizungsanlage Halle 7
- Marienschule: Energetische Maßnahmen zum KP II
Fenstererneuerung und Errichtung eines Werkraumes
Erneuerung der Urinalanlage
- Bauhof: Sanierung der Heizungsanlage Waschhalle
- Zweifachsporthalle: Ertüchtigung der Rettungswege
Sicherheitsbeleuchtung

vorbereitende Maßnahmen für 2010:

- Mariengymnasium: Vorplanung Energetische Sanierung
- Overbergschule: Vorplanung Energetische Sanierung
Vorplanung Flachdachsanieierung Turnhalle
- Feuerwehr Hilbeck: Vorplanung Feuerwehrstützpunkt
- VHS: Vorplanung Umbau VHS-Gebäude zum
Kultur- und Bildungshaus
- Stadthalle: Vorplanung Energetische Maßnahmen zum Konjunkturpaket II
- Städt. Realschule: Vorplanung Energetische Maßnahmen zum Konjunkturpaket II
- Rathaus: Vorplanung Energetische Maßnahmen zum Konjunkturpaket II
- Jugendzentrum: Vorplanung Energetische Maßnahmen zum Konjunkturpaket II
- Norbertschule: Vorplanung Flachdachsanieierung
- Bücherei: Veräußerung / Umzug



8.3 Denkmalschutz

8.3.1 Bestand an Boden- und Baudenkmalern

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
Baudenkmäler	202	202	201	201	201
Bodendenkmäler	7	7	7	7	7
bewegliche Denkmäler (Grundstein der Alten Wallfahrtskirche, Relief im Heiligenhäuschen Schlesienstraße, Christuskorpus „Kleines Kreuz“)	3	3	3	3	3

8.3.2 Betreuung besonderer denkmalpflegerischer Einzelmaßnahmen

8.4 Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen

Projekte und **Maßnahmen** der Arbeitsgemeinschaft, an denen die Stadt Werl beteiligt war:

➤ **Denkmal des Monats Juli 2009**

Die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung „Westuffeln“ war das Denkmal des Monats Juli 2009 bei der Aktion der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne, Regionalgruppe Südliches Westfalen. Die Anlage „Westuffeln“ umfasst insgesamt vier Denkmäler. Bei der Präsentation stand das umgebaute Torhaus, eine ehemalige Scheune, im besonderen Blickpunkt der zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher.

➤ **Tag des offenen Denkmals**

Bei der bundesweiten Aktion am 13. September 2009 unter dem Motto „Historische Orte des Genusses“ präsentierte die Stadt Werl das Baudenkmal und Gaststätte „Luigsmühle“ in Werl Oberbergstraße.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren der Einladung der Eigentümerfamilie Mertin und der Stadt Werl gefolgt und konnten das einzigartige Ensemble aus Bau- und Naturdenkmal bei einem Fröhschoppen mit musikalischer Begleitung durch die Jazzband „Blue Huhn“ genießen. Darüber hinaus gab es noch viele Informationen über die Geschichte der „Luigsmühle“.



8.5 Wohnen

8.5.1 Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen

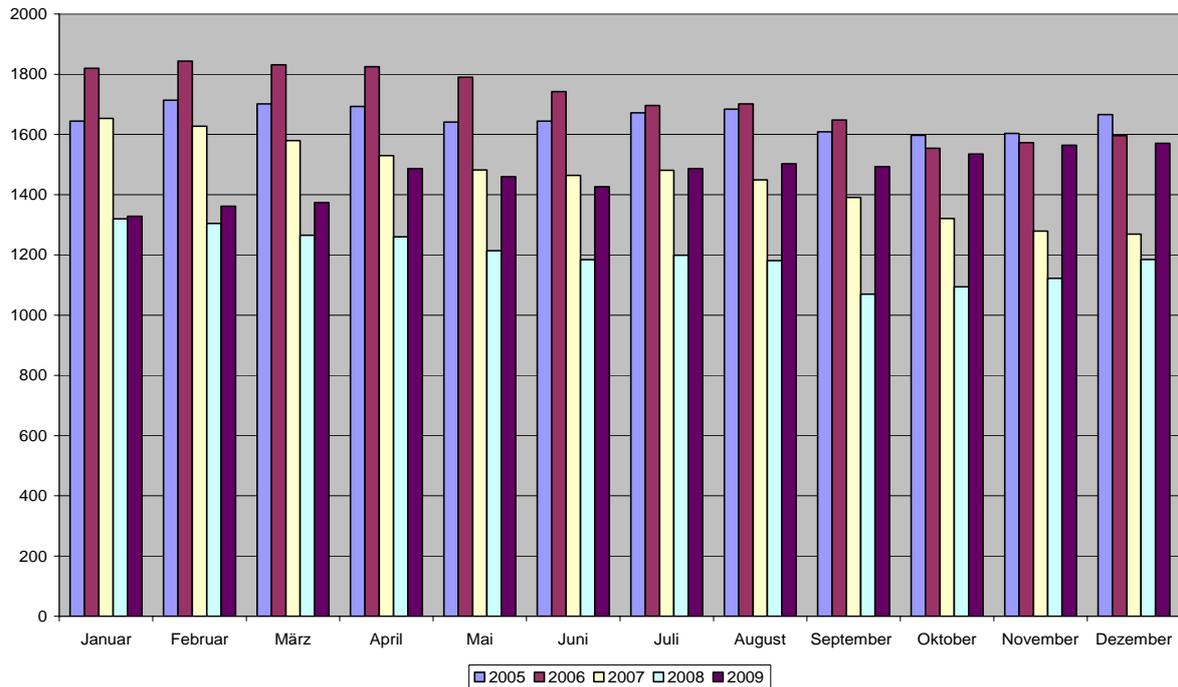
Jahr	Wohngebäude gesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
		1	2	3 und mehr
1871	635			
1905	734			
1925	930			
1950	1.272			
1961	1.763			
1990	5.318	3.081	1.307	930
1997	6.017	3.487	1.416	1.114
1999	6.207	3.622	1.443	1.142
2001	6.429	3.785	1.489	1.155
2002	6.560	3.866	1.524	1.170
2003	6.652	3.950	1.530	1.172
2004	6.762	4.040	1.548	1.174
2005	6.858	4.116	1.561	1.181
2006	6.934	4.185	1.566	1.183
2007	6.986	4.224	1.573	1.189
2008	7.015	4.247	1.575	1.193
2009	7.046	4.267	1.584	1.195

Quelle: LDS NRW



9. Wirtschaft und Arbeit

9.1 Arbeitslose in Werl



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.2 Arbeitslosenstatistik 2005 - 2009

Stand: Dezember des jeweiligen Jahres

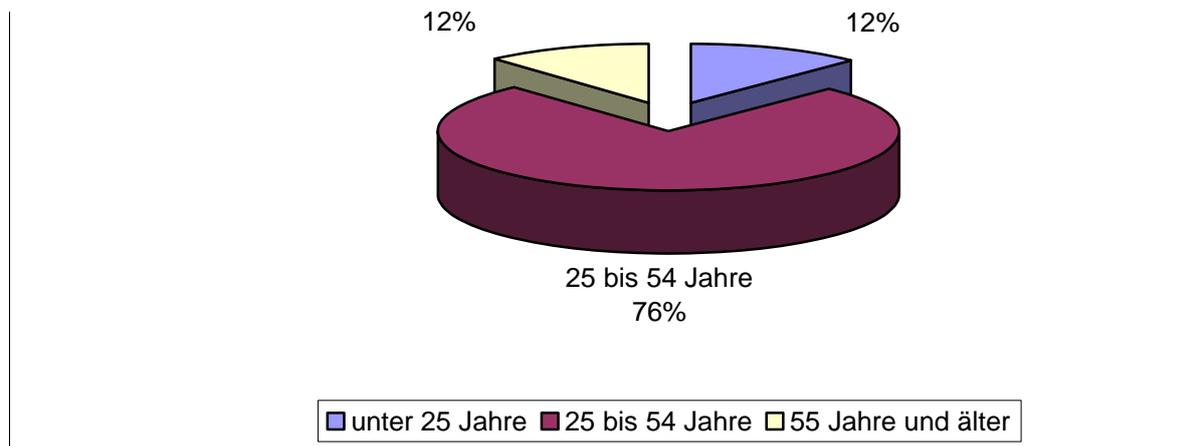
Merkmale	2005	2006	2007	2008	2009
Gesamt (Werl)	1.656	1.596	1.269	1.800	1570
davon:					
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	637	734	586	615	452
unter 25 Jahre	217	191	133	211	164
55 Jahre und älter	158	171	132	221	184
Schwerbehinderte	74	86	78	89	100
Mitbürger anderer Nationalität	307	317	256	328	285
Arbeitslosenquote* (Kreis Soest)	10,6 %	9,0%	8,0%	7,2%	7,7 %
Arbeitslosenquote* (Geschäftsstelle Werl, Wickede, Ense)	9,2 %	9,1%	7,5%	6,3%	8,1 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Soest)

*Berechnungsbasis ist die Anzahl aller zivilen Erwerbspersonen



9.3 Arbeitslose nach Alter in Werl (Stand: Dezember 2008)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl

(Stand: 30.06.2009)

	2005	2006	2007	2008	2009
Männer	5.118	5.240	5.421	5.556	5.228
Frauen	3.742	3.641	3.650	3.858	3.926
Gesamt	8.860	8.881	9.071	9.414	9.154
davon Mitbürger anderer Nationalität	585	549	598	620	590

Quelle: LDS NRW

9.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2009)

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
	2007	2008	2009
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	94	133	54
Verarbeitendes Gewerbe	2.862	3.365	2.615
Baugewerbe	504	520	439
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2.001	1.698	1.828
Gastgewerbe	154	147	190
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	925	952	1.057
Kredit- und Versicherungsgewerbe	166	194	256
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	458	433	451
Öffentliche Verwaltung und Ämter	302	317	280
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1.557	1.545	1.606

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



9.6 Gewerbeflächen

Im Flächennutzungsplan der Stadt Werl dargestellte

Gewerbe- und Industriefläche	3,12 km ²
davon Reservefläche	0,40 km ²

9.7 Gewerbebetriebe

	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Gewerbebetriebe	1.990	2.049	2.092	2.083	2.172
Anmeldungen	339	280	327	355	378
Ummeldungen	70	83	76	84	74
Abmeldungen	275	210	259	244	227
Auskünfte	743	752	653	564	618
Gebühren für Auskünfte, An- und Ummeldungen	11.429 €	10.300 €	10.056 €	11.153 €	11.750 €
Gestattungs- und Sperrstundenverlängerungen	125	106	102	93	99

* Änderungen bei der Sperrzeitenregelung

9.8 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe										
	Gesamtanzahl der Betriebe	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha									Gesamtfläche (ha)
		unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50-75	75-100	100 oder mehr	
1999	166	6	18	15	42	27	31	17	6	4	4.827
2001	154	5	19	12	32	32	24	19	5	6	4.889
2003	157	5	18	20	30	30	22	20	5	7	5.112
2005	150	6	20	16	34	18	21	19	8	8	5.359
2007	136	5	14	16	26	18	21	18	10	8	5.383
2009*											

Quelle: LDS NRW

*In 2009 wurden keine Daten erhoben, zukünftig nur in vierjährlichem Abstand verfügbar

Ausnahme die Landwirtschaftszählung 2010



10. Rat und Verwaltung

10.1 Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse (Stand: 31.12.09)

Gremien	Mitglieder	Sitzverteilung						Beratende Mitglieder	davon Frauen
		CDU	SPD	BG	Grüne	FDP	Die Linke		
Rat	40	19	8	5	3	3	2		8
Hauptausschuss	14	6	3	2	1	1	1		1
Rechnungsprüfungsausschuss	11	5	2	1	1	1	1		0
Betriebsausschuss	15	7	3	2	1	1	1		0
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	15	7	3	2	1	1	1	4*	5
* zzgl. grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme + 2 s.v.B. (Denkmalschutz)									
Schulausschuss	15	7	3	2	1	1	1	4*	7
* zuzüglich 3 Mitglieder mit beratender Stimme und grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme									
Sport - und Kulturausschuss	15	7	3	2	1	1	1	3*	5
2 sachverständige Bürger u. grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme									
Interkommunaler Kulturausschuss	12	4	3	1 + 1*	1*	1*	1*		6
* einschließlich 3 Mitglieder mit beratender Stimme									
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales	15	7	3	2	1	1	1	3*	9
* grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme									
Wahlprüfungsausschuss	13	6	2	2	1	1	1		2
Wahlausschuss	10	5	2	1	1	1			4

Begriffserläuterungen:

Sachkundiger Einwohner:

Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde und Volljährigkeit

Sachkundiger Bürger:

Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde, Volljährigkeit und Wählbarkeit zum Rat (deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU)



10.2 Sitzungsdienst

Sitzungsart	2005	2006	2007	2008	2009
Ratssitzungen	7	8	7	6	8
Hauptausschusssitzungen	4	5	5	6	4
Betriebssauschusssitzungen	6	6	6	4	4
sonstige Ausschusssitzungen	25	19	21	19	14

10.3 Repräsentationen und Ehrungen

Art der Ehrungen	2005	2006	2007	2008	2009
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	2	0	1	0	0
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	4	3	5	4	9
Goldene Hochzeit (50 Jahre)	45	49	39	52	47
90. Geburtstag und älter	72	82	62	57	57
Ehrungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr (z.B. 25. Dienstjubiläum)	5	12	9	14	9

10.4 Datenverarbeitung

Anzahl der vorhandenen Bildschirmarbeitsplätze	2005	2006	2007	2008	2009
Stadtverwaltung	133	122	131	142	140
Kommunalbetrieb	23	19	19	21	22
Anzahl der eingesetzten Verfahren spezielle Softwareprodukte z.B. zur Bewertung des Anlagevermögens, Bearbeitung von Rentenanträgen etc.					
Stadtverwaltung u. Kommunalbetrieb	90	91	90	87	82

10.5 Versicherungen

Schadenfälle	2005	2006	2007	2008	2009
Haftpflichtansprüche gegen die Stadt	30	24	33	25	24
Eigenschäden	1	7	4	1	2
KFZ-Kaskoschäden	3	4	1	3	4
KFZ-Haftpflichtschäden	7	8	7	8	5
Elektronikschäden	1	3	3	2	1
bei der Polizei angezeigte Strafsachen	28	40	55	30	41



10.6 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv verwaltet folgende Archivbestände:

- Archiv der Stadtverwaltung Werl (inklusive Zwischenarchiv)
- Archiv des ehemaligen Amtes Werl
- Privatarhiv der von Mellinschen Stiftung zu Uffeln und Füchten
- Erbsälzerarchiv mit Familienarchiven
- insgesamt weitere 125 kleinere Archivbestände sowie zahlreiche Nachlässe (Werler Gilden, Innungen, Personen, Familien, Güter, Vereine und Verbände, Parteien, Firmen).

Sammlungen im Werler Stadtarchiv:

- Kataster- und Flurkarten ab 1670 (mehr als 1000 Stück)
- Bilder, Fotos, Totenzettel, Filme, Dias, Videos
- Schallplatten, CD's, CD-ROM, DVD, Tonbänder
- thematisch gegliederte Presseauschnitte
- Siegelstempel
- Postkarten, Plakate (ab 1842)
- Zeitungen ab 1740

Im Besitz des Stadtarchivs befinden sich mehr als 1600 Original-Urkunden aus 10 Jahrhunderten, darunter die älteste Urkunde im Kreis Soest vom 18. Mai 1000, ca.1,4 Regal-Kilometer Akten und Handschriften ab 1324 bis zum Jahre 2008 (städt. Rechnungen ab 1472, Ratsprotokolle seit 1608) sowie eine umfangreiche historische Bibliothek (inklusive Verwaltungsbibliothek) mit mehr als 14.000 Bänden ab 1570.

	2005	2006	2007	2008	2009
Zahl der Besucher	1.627	1.481	1.486	1.191	1.127
Ausleihen	398	390	486	327	290



10.7 Recht

10.7.1 Gerichtliche Verfahren

Gerichtsverfahren (laufende und abgeschlossene)	2005	2006	Fälle 2007	2008	2009
verwaltungsgerichtliche Verfahren	16	22	34	39	46
sozialgerichtliche Verfahren	10	12	14	14	8
zivilgerichtliche Verfahren	1	2	2	5	2
strafrechtliche Verfahren	-	1	0	0	0

10.7.2 Ausbildung juristischer Fachkräfte

	2005	2006	2007	2008	2009
Rechtsreferendare (Station Verwaltungsbehörde, Dauer: 3 Monate)	2	0	1	2	1
Rechtspraktikanten (praktische Studienzeit)	2	0	0	0	1



10.8 Personalverwaltung

Personalbestand der Verwaltung am 30.06. des jeweiligen Jahres (beschäftigte Personen)

Beschäftigungs- gruppen	2005			2006			2007			2008			2009		
	männ- lich	weib- lich	gesamt												
Verwaltung															
Beamte	34	17	51	34	17	51	32	17	49	30	18	48	28	19	47
Angestellte	55	62	117	52	67	119	54	69	123	57	68	125	57	70	127
Arbeiter	2	10	12	2	10	12	2	10	12	2	10	12	2	9	11
Auszubildende, Anwärter	2	1	3	2	1	3	1	2	3	2	1	3	1	1	2
Zivildienstleistende	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt/ Verwaltung	93	90	183	91	95	186	89	98	187	91	97	188	88	99	187
Kommunalbetrieb															
Beamte	2	1	3	2	1	3	2	1	3	3	1	4	4	1	5
Angestellte	14	3	17	13	2	15	12	3	15	12	2	14	12	2	14
Arbeiter	48	4	52	47	4	51	47	3	50	47	3	50	45	3	48
Saison- u. Aushilfskräfte	1	2	3	1	2	3	1	1	2	1	1	2	1	1	2
Gesamt/ KBW	65	10	75	63	9	72	62	8	70	63	7	70	62	7	69
Verwaltung/ KBW	158	100	258	154	104	258	151	106	257	154	104	258	150	106	256

10.9 Personalrat

	2005	2006	2007	2008	2009
Personalratsitzungen	24	16	20	20	24
Betriebsversammlungen	1	1	1	1	1
Beratungspunkte	261	249	236	236	250



10.10 Stabsstelle Demografie & Gleichstellung

Die Gleichstellungsarbeit in der Stadt Werl ist als Querschnittsarbeit seit Jahren etabliert. Der Auftrag der gleichstellungspolitischen Arbeit kann immer nur gemeinsam mit den Fachabteilungen der Stadtverwaltung sowie mit den Einrichtungen und Organisationen in der Stadt erfüllt werden. Deshalb ist das Fundament der Gleichstellungsarbeit die Mitwirkung in Gremien und Projekten und damit die Vernetzung mit den Akteuren, welche wesentlich die Gegebenheiten in einer Kommune mit gestalten und prägen.

Die Mitarbeit und Zusammenarbeit auf allen Ebenen in jedem Jahr dezidiert darzustellen, würde den Rahmen des Verwaltungsberichtes sprengen. Deshalb sind nachfolgend einige Aufgaben und Themen aufgeführt, die kontinuierlich jedes Jahr zur Gleichstellungsarbeit gehören oder im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig auf der Agenda der Stabsstelle Demografie & Gleichstellung standen.

Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag – zunächst ein Kampftag für das Wahlrecht, ein Protesttag gegen den Krieg, ein Demonstrationstag für soziale und politische Gerechtigkeit, ein Solidaritätstag mit Frauen anderer Nationen und heute ein Aktionstag von und für Frauen zu den verschiedensten Themen.

In 2009 wurde anlässlich des Internationalen Frauentages gemeinsam von einigen kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Soest in Zusammenarbeit mit dem Heinz-Kühn-Bildungswerk eine Fahrt zum Europäischen Parlament in Straßburg angeboten. Hier wurde die Gelegenheit zu Gesprächen mit Parlamentariern geboten, die über ihren politischen (Frauen-)Alltag berichteten.

Beratungsarbeit

Die Gleichstellungsstelle ist keine Beratungsstelle i.S. einer Fachberatung bei sozialen, familiären, juristischen oder finanziellen Problemlagen. Die Gleichstellungsstelle ist in Konflikt- und Krisensituationen eine Anlaufstelle, die mit Mädchen und Frauen klärt, welche Beratungseinrichtungen es für sie in dieser Situation im Umkreis gibt und auf Wunsch auch den Erstkontakt herstellt.

Das Klärungs- und Vermittlungsangebot der Gleichstellungsstelle wird seit der Internetnutzung durch die breite Masse und der zunehmenden Öffentlichkeitsarbeit der Beratungseinrichtungen weniger in Anspruch genommen. Gleichwohl bleibt es ein wichtiges Angebot für Mädchen und Frauen mit komplexen Problemlagen. Hier gilt es zunächst gemeinsam „die einzelnen Probleme zu sortieren“ und „einen Plan“ für das weitere Vorgehen zu entwickeln.

Neben vielen anderen Themen wie z.B. Berufswiedereinstieg, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Schulden, Trennung und Scheidung bleibt das häufigste Thema die häusliche Gewalt und das Thema des sexuellen Missbrauchs.

Mentoringprojekt

Gemeinsam mit der Personalabteilung führt die Gleichstellungsstelle regelmäßig Mentoringprojekte in Kooperation mit benachbarten Kommunalverwaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung durch. Mentoring ist ein Instrument der Persönlichkeits- und Personalentwicklung und in diesem Sinne auch eine Methode der Frauenförderung. 2009 wurden die Vorbereitungen für das in 2010 neu startende Mentoringprojekt mit den Stadtverwaltungen Arnsberg, Soest und Menden getroffen.



Jugendbeirat

Gemeinsam mit den Abteilungen „Jugend, Sport und Soziales“ und „Verwaltungssteuerung“ wurde 2009 die Arbeit des Jugendbeirates aufgebaut. Die Förderung und Unterstützung politischer Partizipation Jugendlicher ist auch unter dem Aspekt der pädagogischen Mädchenarbeit gleichstellungspolitisch bedeutsam.

In Zusammenarbeit mit den Jugendlichen wurden 2009 der künftige Wahlrhythmus und das Wahlprocedere für den Jugendbeirat der Stadt Werl festgelegt. Für die Mitglieder des Jugendbeirates 2009/2010 wurde ein Workshop durchgeführt und Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen vereinbart.

G.I.P. Werl e.V.

Der im Jahr 2000 gegründete Verein Gewaltintervention und Prävention Werl e.V. initiiert und fördert Projekte in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Bereich der Sozialen Kompetenzbildung und Gewaltprävention. In 2009 führte der Verein zusammen mit der städtischen Jugendarbeiterin und dem Kreisjugendamt das Projekt „Sicherheit in Chatrooms“ flächendeckend in den Klassen 5 aller Werler Schulen um. Das Projekt „UPS! – ungeplant schwanger“ wird seit mehreren Jahren kontinuierlich in den Klassen 9 der beiden Werler Hauptschulen sowie der Förderschule umgesetzt. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.gip-werl.de.

Wirtschaft für Werl e.V.

Im November 2008 gründeten engagierte Werler Unternehmer den Verein „Wirtschaft für Werl e.V.“ mit der Zielsetzung einer systematischen und kontinuierlichen Sprachförderung an den Werler Schulen für benachteiligte Kinder und insbesondere für Kinder mit einem Migrationshintergrund. Die Arbeit des Vereins ist als ein wesentlicher Baustein im Rahmen der Integrationsbemühungen in der Stadt Werl zu bewerten und hat auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels eine zentrale Bedeutung. In 2009 wurde gemeinsam mit den Schulen die Verfahrensweise für die Förderung sowie ein Erfassungsbogen zur Sprachstandsentwicklung erarbeitet. Mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 begann die flächendeckende Sprachförderung an insgesamt 11 Schulen durch den Verein. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.wirtschaft-fuer-werl.de.

Innovationspreis

Der 2008 neu eingeführte Innovationspreis der Stadt Werl in den Sparten „Wirtschaft“, „Bürgerschaftliches Engagement“ und „Bildung & Kultur“ soll nachhaltig in der Wirtschaft, bei den Bildungs- und Kultureinrichtungen wie auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass die Zukunftsgestaltung der Stadt nur als gemeinsame Aufgabe aller Akteure in Werl wahrgenommen werden kann – besonders vor dem Hintergrund der demografischen und finanziellen Herausforderungen in den Kommunen. In diesem Zusammenhang soll der Innovationspreis der Stadt Werl alle Akteure motivieren, immer auch Ausschau nach neuen Wegen zu halten und gleichzeitig das Unternehmen und die Einrichtung, bzw. den Verein auszeichnen, welchem dies mit einem neuen Produkt, Verfahren oder Projekt gelungen ist. Gemeinsam mit der Abteilung für Verwaltungssteuerung bereitete die Stabsstelle für Demografie und Gleichstellung 2009 in enger Zusammenarbeit mit der Syntegrationsgruppe „Innovationen“ die Preisverleihung in 2010 vor.

Neugeborenenbegrüßung

Gemeinsam mit der Abteilung „Verwaltungssteuerung“ begleitet die Gleichstellungsstelle die „Neugeborenenbegrüßung“. Durch die Mitwirkung verschiedenster Unternehmen ist für die Familien mit einem Neugeborenen ein attraktives Begrüßungspaket entstanden. Dieser Gruß ist Ausdruck der Wertschätzung der Stadt Werl gegenüber den jungen Familien.

In Zusammenarbeit mit dem SKF, welcher im Auftrag des Kreises Soest das Projekt „Willkommen“ durchführt, wird das Begrüßungspaket übergeben.



11 Umweltschutz und Agenda

11.1 Umweltschutz

„Kork für Kork“ ganzjährige Aktion

Die Aktion in Kooperation mit der Wohnstätte St. Josef in Ostuffeln zur Wiederverwertung von Korken als Dämmstoff in einem Projekt für Menschen mit Behinderungen erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Auch in 2009 wurden wieder ca. 600 Korken in die Sammelbehälter im Werler Rathaus gegeben. Die Aktion wird daher auch in 2010 weiter fortgeführt.



Arbeitsgruppe Umwelt

Die „Arbeitsgruppe Umwelt“ ist vom Umweltausschuss gebildet. Sie soll Ansprechpartner für die Verwaltung sein, insbesondere bei Maßnahmen mit Eilbedürftigkeit oder speziellem Ortsbezug, der eine Meinungsbildung und Entscheidung vor Ort erfordert.

	2005	2006	2007	2008	2009
Treffen der Arbeitsgruppe Umwelt	3	3	1	2	2

Tag des Baumes 25. April 2009

Gemeinsam mit dem Jagdhornbläserkorps Hellweg im Hegering Werl als Stifter des Baumes, der Pfarrgemeinde St. Peter als Eigentümerin der Fläche und dem Umweltbüro fand am Samstag, dem 25. April 2009, die mittlerweile zur Tradition gewordene Aktion an der Pfarrkirche St. Peter statt. Beginnend mit der Abendmesse um 18:00 Uhr wurde im Anschluss daran neben der Kirche ein Bergahorn als diesjähriger Baum des Jahres in die Erde gebracht. Der stellvertretende Bürgermeister Wilhelm Topp und Pfarrer Althaus setzten in Ihren Ansprachen das Gemeindeleben und den Kirchenumbau in Beziehung mit dem Leben eines Baumes.

Aufgrund der Patenschaft des Jagdhornbläserkorps war der "Tag des Baumes" in diesem Jahr auch zu „hören“, denn neben der musikalischen Begleitung der Pflanzung fand die Aktion einen krönenden Abschluss in der zu diesem Zeitpunkt noch unmoblierten Kirche, die eine gigantische Akustik bot.



Pflanzaktionen

Jahr	Sponsor/Pate	Baumart	Standort
2002	Sparkasse Werl / Naturschutzgruppe	1 Kastanie	Ersatz für die alte untergegangene Kastanie an der Neuerstraße, gegenüber Ursulinenkloster.
2003	Naturschutzgruppe / 4 Grundschulen	4 Schwarzerlen	Ergänzung der Schwarzerlenreihe am Mühlenweg im Kurpark am oberen Teich
2005	Werler Blockflöten-Ensemble	1 Stieleiche	Als Ersatz für die untergegangene alte Trauerweide vor dem Werler Rathaus



2006	Firma Holz Rubarth	1 Schwarzpappel	Im Werler Kurpark am unteren Teich als vorbeugenden Ersatz für eine kranke Trauerweide
2007	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Soest	1 Waldkiefer	Auf der Wiese vor dem Parkhotel, an der Hammer Straße
2008	Caritas Kleiderkammer St. Walburga	1 Walnussbaum	Auf der Wiese neben dem Rathaus
2009	Jagdhornbläserkorps Hellweg im Hegering Werl und Gemeinde St. Peter	1 Bergahorn	Auf der Wiese neben der Kirche

Ausstellung, Yvonne Notzon, Nov. 2008 bis Sommer 2009, Eingangsbereich des Rathaus

Präsentation der Abschlussarbeit der Dipl.-Fotodesignerin. Die Bilder auf Leinwand von Ästen getragen, transportieren Traumbilder in die Wirklichkeit, inszenierte Fantasielandschaften an realen Schauplätzen aus dem Leben der Künstlerin in Werl.

11.2 Vergabe des Umweltpreises

Für den Umweltpreis 2009 sind 7 Vorschläge für die Preisverleihung eingegangen. Es handelt sich um 5 eigene Meldungen und um 2 Fremdvorschläge.

Die Bewerbungen umfassen die Nutzung regenerativer Energien, den Einsatz für den Natur- und Landschaftsschutz, besondere Maßnahmen der Vermittlung von Umweltwissen an Schulen unter Einbeziehung des Engagements von Schülern und Schülerinnen und praktische Umweltprojekte an Kindertageseinrichtungen.

Es wurden folgende Preise vergeben:

Umweltpreis

300,- € für Walter Moennighoff, für den als Lebenswerk zu bezeichnenden Einsatz zum Schutz und zur Entwicklung von Natur und Landschaft und die Vermittlung zwischen diesen Umweltaspekten und den Belangen der Landwirtschaft.

Jugendumweltpreis

300,- € für das Familienzentrum Büderich für das auf natur- und heimatkundlicher Grundlage vermittelte Umweltwissen an Kinder der Einrichtung und die Menschen in Büderich.

200,- € für die Walburgisschule für das über den Schulalltag hinausreichende Umweltlernprojekt „Waldkiste“ zur praxisnahen Wissensvermittlung in der Natur und in der Schule.

200,- € für die Moos-AG des Mariengymnasiums für die durch die Jugendlichen geleistete, weit über den Schulalltag hinausgehende Forschungsarbeit und die damit verbundene Bewusstseinsförderung für den Umweltschutz.

Urkunde mit Anerkennung

Zu jeder Urkunde wurde ein Apfelbaum als Anerkennung überreicht.

Familien Göppentin und Familie Krollmann für die Förderung regenerativer Energienutzung durch den für die Hellwegregion modellhaften Einsatz einer neuen Pflanzenart und den damit verbundenen Beitrag zum Klimaschutz.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Westönnen 1624 e.V. für die Förderung alternativer Energienutzung durch eine Photovoltaikanlage auf der Schützenhalle und die damit verbundene Vorbildfunktion.

Familienzentrum Kindergarten St. Walburga für praktischen Umweltschutz und Wissensvermittlung vor Ort durch die Aufzucht von Gemüse in Hochbeeten und dessen Zubereitung mit den Kindern.





11.3 Lokale Agenda 21

Der Begriff Agenda bedeutet: „Was zu tun ist“. Die Zahl 21 steht für das kommende Jahrhundert.

Die „Agenda 21“ stellt ein weltweites Aktionsprogramm als Appell der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, die 1992 in Rio de Janeiro stattfand, dar. 179 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik, haben sie verabschiedet. Sie fordert uns auf, unser Verhalten zu ändern, uns zu engagieren für die eine Welt, in der es sozial gerecht und ökologisch verträglich zugeht und für eine Ökonomie und einen Lebensstil, die Zukunft haben.

Die Menschen aller Länder und Kommunen werden aufgefordert, angepasst an die Bedingungen vor Ort, Rahmen und Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen und damit vor dem Hintergrund einer „Lokale Agenda 21“ zu leben.



Der Rat der Stadt Werl hat 1998 beschlossen, in den Prozess der Lokalen Agenda 21 einzutreten. Am 8. März 1999 fand eine Auftaktveranstaltung statt, an der Gruppen, Vereine, Institutionen und zahlreiche Einzelpersonen teilnahmen. Seither werden durch Agenda- und Projektgruppen, Bildungseinrichtungen, Vereinen und dem Agenda-Büro bürgerschaftliche Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 durchgeführt.

In 2009 feierten die Aktiven zusammen mit Bürgern und Bürgerinnen das 10-jährige Bestehen der Lokalen Agenda in Werl im Rahmen des „Festivals der Toleranz“.

Alle Werlerinnen und Werler sind eingeladen und aufgefordert, bei den Aktivitäten um die Lokale Agenda 21 mitzuwirken.

In 2009 wurden folgende Veranstaltungen und Aktionen zu Agenda und Umwelt angeboten:

- **„Das Versprechen von Rio“**
Eine kritische Betrachtung in fünf Szenarien. Ausstellung am Bürgerbüro im Rathaus
- **Fritz Pleitgen, „Krisenherd Kaukasus“, 29. Januar 2009**
Abendveranstaltung im Rahmen der Werler Gespräche, in Kooperation mit der Volkshochschule, dem Forum der Völker und der Lokalen Agenda 21
- Großes Organisationstreffen aller Beteiligten zum Agendafest, 16. Februar 2009
- Informationsstand zum Festival der Toleranz unter Beteiligung von Bürgern und Bürgerinnen, Organisatoren, Politik und Verwaltung, 27. Februar 2009
- **Großes Agendafest zum 10 jährigen Bestehen, 21. März 2009**
Internationale Bühnendarbietungen, Aktionen + Informationsstände von Gruppen, Schulen, Kindertageseinrichtungen und Vereinen, Vorträge + Filmvorführungen und Kulinarisches aus aller Welt in der Stadthalle.





- **Dr. Henning Vierhaus, Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz, „... und es lohnt sich doch!“, 4. Mai 2009**
Referat über Ehrenamt und Naturschutz eine Kooperationsveranstaltung der VHS und der Lokalen Agenda im Anschluss an den Agenda-Beirat

- **Eine Welt Kreis St. Walburga „FairGnüglich“, 15. Mai 2009**
unterhaltsamer Abend mit Musik und fair gehandelten Produkten

- **Agendagruppe Natur und Umwelt „Werler Kleeblatt“,**
Die Agendagruppe und die Naturschutzgruppe des neuen Heimat und Geschichtsvereins haben vier Sommertouren im Werler Kleeblatt angeboten. Die Touren fanden am **17. Mai Tour A, 1. Juni Tour B, 12. Juli Tour C und 6. September Tour D** statt. Bei den Touren wurden wieder zahlreiche die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Werl und anderen Orten durch



fachkundige Führer über jahreszeitliche Besonderheiten der Natur und kulturgeschichtliche Hintergründe informiert. Das „Werler Kleeblatt“ besteht aus vier thematischen Radtouren durch das Werler Stadtgebiet mit Informationen über Natur und Landschaft und die sie prägende Landwirtschaft. Die Tour tragen die Titel „Windmüller“, „Salz in Werl“, „Schlacht am Birkenbaum“ und „Weite Sicht und Sauerkraut“. In zugehörigen Faltplänen sind Streckenverlauf und Informationen zu Besonderheiten unterwegs enthalten. Infotafeln und Hofläden bilden zusätzliche Anfahrpunkte. Ausgangspunkt für alle Touren ist das Freizeitbad Werl. Weitere Informationen unter www.werl.de, im Umweltbüro des Rathauses oder bei der Stadtinformation.

- **Bund für Umwelt und Naturschutz „Multivision Klima und Energie“, 27. August + 8. September 2009**

Großleinwanddiaschow mit anschließender Diskussion zum Thema Klima und Zukunft für Schüler und Schülerinnen der Städtischen Realschule (125), Overberg- + Petrihauptschule (375), Ursulinenrealschule (194) und des Ursulinengymnasiums (370).

- **Tobias Gebhardt, „Kerker, Ketten, Katakomben“, 30. November 2009**

Eine Nachtführung durch Werl, eine Kooperationsveranstaltung der VHS und der Lokalen Agenda im Anschluss an den Agenda-Beirat

Lokale Agenda	Aktivitäten								
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Agendagruppentreffen / Projektgruppentreffen	23	20	11	25	24	19	8	16	
Gruppenvollversammlungen	2	2	1	2	2	3	2	3	
Agenda-Beirat (Beratungen)	2	2	1						
Einzelveranstaltungen (Vorträge, Infostände, Radtouren)	5	6	7	13	15	15	18	13	

* Der Agenda-Beirat und die Agendagruppen tagen seit 2005 gemeinsam.



12. Kommunalbetrieb



12.1 Gebühreneinnahmen (der kostenrechnenden Einrichtungen)

Gebührenart	2005	2006	2007	2008	2009
Kanalbenutzungsgebühren (ohne öffentlichen Anteil)	6.934.699 €	7.303.845 €**	7.060.612 €**	6.701.025 €	7.546.085 €
Straßenreinigungsgebühren (ohne öffentlichen Anteil)	326.824 €	334.375 €	351.075 €**	336.296 €	340.784 €
Müllabfuhrgebühren	2.234.536 €	2.421.056 €	2.402.400 €**	2.248.880 €	2.337.399 €
Friedhofsgebühren*	437.650 €	471.297 €	526.175 €	545.768 €	546.607 €
Gesamt	9.933.709 €	10.530.573 €	10.340.262 €	9.831.969 €	10.770.875 €

* Werl, Westönnen, Büderich

** Plan-Beträge, da Ist-Beträge noch

12.2 Vergebene Nutzungsrechte (ohne Wiedererwerb)

Jahr	Reihen- grab Erwach- sene	Urnen- Reihen- grab	Urnen- Reihen- grab (anonym)	Reihen- grab (anonym)	Reihengrab (ohne Pflle- ge)	Wahl- grab	Urnen- wahl- grab	Kinder- Reihen- grab	Gebühren- einnahmen
2007									
Werl	14	11	22	0	0	50	27	4	390.780,14 €
Westönnen	0	0	0	0	0	7	1	0	58.740,02 €
Büderich	1	1	0	0	0	13	6	0	75.595,23 €
Sonstige*									1.060,00 €
gesamt	15	12	22	0	0	70	34	4	526.175,39 €
2008									
Werl	12	8	16	0	3	53	30	0	393.547,12 €
Westönnen	1	2	0	0	0	6	3	0	56.975,82 €
Büderich	1	1	1	0	0	12	6	0	95.244,82 €
Sonstige*									
gesamt	14	11	17	0	3	71	39	0	545.767,76 €
2009									
Werl	8	7	19	0	3	32	37	1	384.453,19
Westönnen	0	0	0	0	0	17	7	0	79.809,96
Büderich	0	2	2	0	0	8	2	0	84.792,91
Sonstige									
gesamt	8	9	21	0	3	57	46	1	549.056,06

* z.B. Nutzung der Trauerhalle



12.3 Stadtwald

12.3.1 Waldbewirtschaftung

	2006	2007	2008	2009
Verjüngungsfläche	4,0 ha	4,5 ha	-	
Kulturbegrünung		Aufgrund von Kyrill (Sturm)		
Kulturpflege	1,5 ha	-	-	
Jungwuchspflege	2,0 ha	-	-	
Dickungspflege	1,5 ha	-	-	
Läuterung	2,0 ha	-	-	
Durchforstung	18,82 ha	-	-	
Einnahmen gesamt	65.514 €	68.954 €	80.694 €	96.431 €
Einnahmen Holzverkäufe	56.896 €	64.917 €	78.512 €	94.322 €
Jagdeinnahmen	2.250 €	1.717 €	1.977 €	1.837 €
Sonstige Einnahmen	6.368 €	2.320 €	204 €	272 €
Holzeinschlag	1.266 Fm	1810 Fm	-	1.252 Fm
Rückung	-	1330 Fm	-	-

* Die Einnahmen aus Holzverkäufen, Jagd und Sonstiges werden erst seit 2005 getrennt voneinander erfasst.

12.3.2 Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald

Verkehrssicherheitspflicht	ca. 8400 m			
Waldwege/Straßen	5.813 m			
Gräben	6.220 m			
Wanderwege	11.642 m			
Waldlehrpfad	2.526 m			
Trimpfad	Aufgelöst			
Reitwege	2.680 m			
Grillplätze	1	1.650 m ²		
Rastplätze	3			
Schutzhütten	7			
Bänke	17			
Tische	4			
Papierkörbe	20			
Spielplätze	1	624 m ²	10 Geräte	
Parkplätze	3	2.550 m ²		
Beseitigung von Abfällen		100 m ²		

12.3.3 Sonstiges

	2006	2007	2008	2009
Rastplatzgenehmigungen	10	keine wg. Kyrill (Sturm)	11	18
Motorsägensschulungen	3	2	0	0



12.4 Straßenbau 2009

Ausbau von Straßen:

<u>Maßnahme</u>	<u>Länge</u>
Ausbau Marktstraße (mit Umbau Kälbermarkt)	111 m
Ausbau Sömerweg	150 m
Ausbau Runtestraße	140 m
Ausbau Nordstraße	275 m
Ausbau Gröhnestraße	130 m

Ausbau von Gehwegen:

<u>Maßnahme</u>	<u>Länge</u>
Gehwegverbreiterung Lindenallee	200 m
Fuß- und Radweg Michaelstraße	427 m

Ausbau von Wirtschaftswegen:

<u>Maßnahme</u>	<u>Länge</u>
	./.

Gesamtbestand an städtischen Straßen

	2009
Stadtstraßen	ca. 171,6 km
Klassifizierte Straßen in OD	ca. 13,3 km
Klassifizierte Straßen außerhalb OD	ca. 50,6 km
Wirtschaftswege	ca. 230,1 km

12.5 Kanalisationsmaßnahmen

Stadtteil	2006		2007		2008		2009	
	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand
Werl - Mitte	1211 m	86.927 m	432 m	87.359 m	1.746 m	89.105	551 m	89.656
Budberg		4.430 m		4.430 m		4.430		4.430
Büderich	94 m	27.159 m	9 m	27.168 m	425 m	27.593		27.593
Hilbeck		13.620 m		13.620 m		13.620		13.620
Holtum		11.927 m	60 m	11.987 m	16 m	12.003		12.003
Mawicke		4.157 m		4.157 m		4.157		4.157
Niederbergstraße		2.009 m		2.009 m		2.009		2.009
Oberbergstraße		3.140 m		3.140 m		3.140		3.140
Sönnern	115 m	4.639 m		4.639 m		4.639	52 m	4.691
Westönnen	69 m	23.291 m		23.475 m		23.475	46 m	23.521
Gesamt	1.489 m	181.299 m	685 m	181.984 m	2.187 m	184.171m	649 m	184.820 m

12.6 Kanalbaumaßnahmen 2009

Maßnahme	Länge
Mischwasserkanal Westenstraße	52 m
Mischwasserkanal Am Krummen Rücken	46 m
Mischwasserkanal Langenwiedenweg	229 m
Mischwasserkanal Nordstraße	261 m
Mischwasserkanal BÜ Schützenstraße	61 m



12.7 Überwachung der Sonderbauwerke

Die Stadt Werl führt monatliche manuelle Kontrollen folgender Anlagen durch:

Pumpstationen

Ortsteil	Lage
Holtum	In der Bredde*
Holtum	Bundesstraße*
Büderich	Oberer Hellweg*
Budberg	Wiesengrund*
Budberg	Ostvöhde*
Werl	Mellinstraße/Ostuffeln*
Werl	Neuwerk*
Werl	Reitnecken*
Niederbergstraße	Oertrief*
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Westönnen	Wiesenweg*
Westönnen	Sportplatz*
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*

Regenüberlaufbecken / Stauraumkanäle

Ortsteil	Lage
Werl	Zur Mersch*
Werl	Reitnecken*
Werl	Bergstraßer Weg
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Sönnern	Feldstraße/Reitnecken
Westönnen	Am Börn*
Westönnen	Wiesenweg
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*

Regenrückhaltebecken

Ortsteil	Lage
Büderich	Vincenz-Frigger-Straße
Büderich	Mönigstraße
Budberg	Ostvöhde
Werl	Werl-West
Werl	Hallenser Straße
Werl	Spitalgasse
Werl	Gewerbegebiet Kon-Werl
Werl	Melsterhag
Werl	Wohn- und Gewerbegebiet Neheimer Straße
Sönnern	Im Siedken
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Mawicke	Ostenfeldmark
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*
Büderich	Budberger Straße
Büderich	Hochstraße
Büderich	Schlesienstraße
Büderich	Schlesienstraße (RRB Büderich)
Holtum	Bürmanns Hof
Westönnen	Grünsandsteinweg

Regenüberläufe

Ortsteil	Lage
Büderich	Schlesienstraße
Werl	Siederstraße
Werl	Spitalgasse
Werl	Kälbermarkt
Sönnern	Feldstraße
Westönnen	Bruchstraße
Westönnen	Walbkestraße

Düker

Ortsteil	Lage
Büderich	Im Felde
Werl	Bergstraßer Weg

Die mit einem * gekennzeichneten abwassertechnischen Anlagen verfügen über eine Datenfernmeldeanlage (Störmeldesystem).



Impressum

Herausgegeben von
Stadt Werl, Der Bürgermeister
59457 Werl, Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59444 Werl, Postfach
Telefon 02922-800 1001, Telefax 02922-800 1099
Internet: www.werl.de
e-mail: post@werl.de

